# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Bernfpreder 199 u. 819.

Sauptgefmafioftelle und Redaftion : Mauritineftrage S.

Sprechftunden 5 bis 7 1106.

Mr. 272

Donnerstag, ben 19. Rovember 1908

23. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 14 Seiten.

#### Das Meueite vom Cage.

Die Erflarung bes Raifers im Musland. Baris, 19. Rov. Der erfte Ginbrud ber amtliden Rundgebung im Reiche-Ungeiger über bie Ichen Rundgevung im Reichs-Anzeiger uber die Unterredung zwischen Kaufer Bilhelm und dem Meichstanzler ist in hiefigen politischen Kreisen nicht sehr stark. In der Kammer hält man imer die Tatsache, daß der Kaufer die Beschwer-ben des Boltes anerkennt, für bedeutungsvoll, vermist aber eine sichere Garantie für die Bu-tunft. Im Andwärtigen Amt hält man mit bem Urteil gurud, weil ber genaue Wortlaut ber Runbgebung noch nicht vorliegt und weil man im übrigen jebe, felbft inbirette Ginmifchung in Die innere Bolitit Deutschlands gu permeiben

Berbachtig und verhaftet.

Berbächtig und verhaftet.

Breit, 19. Aod. Ein hier verhafteter deutscher Reserveisster ist den Behörden schon seit langerer Zeit durch sein Treiben bekannt. Er ist aus Deutschland ausgewiesen und verdringt die Zeit auf Reisen. In seinem Koffer sand man zwelen im Betrage von 80 000 Francs. — Der als Spion verhaftete Offizier beitzt Wilhelm Bennn. Der Berdoftete ist W Jahre alt und gesorte dem L. Garde-Artillerie-Regiment an. Er wurde in einem Zimmer, in Begleitung von drei jungen Leuten von 12—15 Jahren im Brivatge-präck überrascht. Tropbem glaubt man, daß man einen Spion ver sich hade. Seine Briefe, die er aus Deutschland erhalten hatte, vernichtete er sofort nach Empfang. Den letzten Brief katte er aus Leipzig erhalten.

Orientalifde Marmnadrichten.

Belgrab, 10. Rov. Weftern abend fanb unter bem Borfin bes Ronigs im foniglichen Balais ein Ministerrat statt, an bem ber Kronpring fo-bie fämtliche Generale und Regimentskomman-beure ber in Belgrab stationierten Truppen teil nahmen. Die Jufuhr von Kriegsmaterial balt an. Wie bie Blätter melben, stehen 30 000 Freimillige, vollftändig friegsmäßig ausgerüftet, bereit, um auf bas erste gegebene Zeichen in Bosnien und ber derzegewina einzufallen. Diefelben sollen in 20 Banden eingeteilt werden. Rach telegraphischen Meldungen aus Gettinje bilt dert die friegerische Stimmung an. Die Kriegsausrüftungen bauern fort, ba ber Krieg als unvermeidlich angeschen wird.

Das Programm für bie Orientfonfereng. Rouftantinopel, 19. Rov. Die "Times" mel-bet: Das Brogramm ber Pforte für bie inter-antionale Balkankonferenz wird ben famtlichen Rachten bes Berliner Bertrages beute über-reicht werben. Das Programm umfast sieben Tunfte.

#### Die Denkichrift.

Berlin, 17. Rob. 1908.

Bur Reichofinangreform, beren Schid-fal burch bie jungften Borgange im Reiche in Frage gestellt ift, fallo feine genugenben Burg-ichaften fur eine wirflich tonftitutionelle Regierung gegeben werben, ist heute eine Den f-ichrift erschienen, die gur Begrundung ber Borlage höchst wichtige Aufschluffe gibt. Die Schrift ift bom Reichofchabamte gufammengeltellt Schrift ist dom Reichsschabamie zusammengeneut und enthält in ihrem er it en Teile eine Betrachtung des Finanzweiens der öffentlichen Körperschaften Deutschlands. Im zweiten Teile wird ein Nederblid über die Finanzen Frankreichs, Geoßdritanniens, Jialiens, Oepierreichlingarns, der Schweiz, Ruhlands, der Bereinigten Staaten und Japans gegeben. Der dritte Teil, der in nächzer Zeit berausgegeben wird, deringt und die Materialien zur Beurseilung der Entwicklung des Bohlstandes in Deutschland während des Ieiten Wenschenaliers und der Tentwicklung der Untwicklung der Feil schließt mit einer Betrachtung der Jufammenhänge zwischen dem öffentlichen Deutschlander in Deutschland. Jür jeden, der der Aeichssinanzresorm ein tieseres Interesse untwicklung der gende furze Auszug lehrt:

In der geschichtlichen Nederschlat ist die Entwicklung der geschichtlichen Nederschlit ist die Entwicklung der geschichtlichen Nederschlit. Rach dieser allgemeinen Leberschlich werden Bedarf und Deckung geschieden und die Kntwicklung der Auszugaben gesondert nach den Ausgaden für Wissisterwalt und Beinsteinaltung. den Ausgaden für Wissisterwald wir der Beit in Beistervaltung der Musgaden für bie Beund enthalt in ihrem erften Teile eine Be-

gaben gefondert nach ben Musgaben für Militar. und Bivilverwaltung, ben Ausgaben für bie Betriebsvertvaltungen, den Ausgaben für die Steatsfchuld, den Ausgaben aus besonderen Fonds, den Ubertweisungen an die Einzelstaaten und den außerordentlichen Ausgaben zusammengestellt. Danach sind u. a. die sordauernden Ausgaben des Deutschen Ausgaben den Ausgaben der Ausgaben d nen MR. im Jahre 1872 duf 2105 Millionen im Jahre 1908, Die einmaligen Ausgaben in berfelben Beit aber bon 1068 Millionen auf 167 Millionen gefunten. Die niedrigften Gefamtaus-gaben weist das Etatsjahr 1880-81 mit 696 Millionen auf, bie bochften Musgaben bas Etatsjahr lionen auf, die höchsten Ausgaben das Etatsjahr 1907 mit 2421 Millionen und der Boranschlag für 1908 mit 2495 Millionen. Die einzelnen Kapitel des Stats sind an diesen Ausgaben keigerungen natürlich sehr ungleichmäßig deteiligt. Das Aus wärtige Amt z. B., dessen Zustände in der letzten Zeit so lebhast erörtert worden sind, gab 1872 4.4 Millionen. 1890 bei Bismards Abschied 9.2 Millionen aus, während es seht einen Stat da von 17,6 Millionen keit Der Etat das Reichstages, der im rend es jett einen Etat bon 17,6 Mil-Lionen hat. Der Etat bes Reichstages, der im Jahre 1905 erft 0,8 Millionen & betrug, ftieg in-folge der Einführung der Diäten auf 2,1 Mil-

Unvergleichlich ftarter ift natürlich bas Bache. tum ber Ausgaben bei ben großen Gtate. Das Reichsami des Innern, bas 1872 mit ber berichwindenden Gumme von 0,8 Millionen .A im Stat ftand, beausprucht beute 77.4 Millionen, die Verwaltung der laiserlichen Maxine, für die im Jahre 1873 nur 8,3 Millionen aufgewandt wurden, heute 138,8 Millionen. Gine riefige Steigerung der Ausgaben weist natürlich auch bie Posts und Tetegraphenverwaltung auf, nämlich von 86 Millionen auf 548 Millionen ordentliche Ausgaben, denen natürlich eine noch stärfere Bunahme ber Ginnahmen gegenüberftebt.

Die Dentichrift gibt bann eine in abnlicher Beife geglieberte Ueberficht über bas Bachotum ber Einnahmen in folgenben Rapiteln: Getenge der Bolle, Steuern und Abgaben, Erfrage ber Betriebsbertwaltungen, fonftige Berwaltungsein. nahmen, Ertrage aus befonderen Fonds, Matrifularbeiträge und außerordentliche Ausgaben. Die Bolle und Berbrauchssteuern brachten im Jahre 1882 224 Millionen, 1908 1068 Millionen. Die Bolle befonders brachten 1872 95 Millionen Die Zölle besonders brachten 1872 bb Millionen und stiegen im Laufe der nächsten Jahre nur sehr langsam an. Die Zollarifänderungen von 1879, 1885 und 1887 seigerten die Einnahmen aus den Zöllen fortdauernd bis auf 306 Millionen. Aber auch die Caprivischen Sanden von der dach der Aprivischen Kanden und ber beiträge brachten infolge des Aufschwungs der wirtschaftlichen Kondunt in kur erhebliche Rebreinnahmen and dem Jahrfünft 1900—1005 betrug der Vurchschmitt der Zolleinnahmen sast door Millionen. Der neue iest geltende Rolliaris dat die Einnahmen

schnitt der Folleinnahmen fatt 500 Millionen. Der neue jest geltende Folltarif hat die Einnahmen auf 645 Millionen im Jahre 1907 und 657 Millionen nach dem Boranfollag für 1908 gesteigert. In ähnlicher Beise gibt die Dentschrift eine Uebersicht über die Entwicklung der Steuern auf Salz, Zuder, Bier, Branntwein, Schaumwein und Tabat, über die Anderungen der Verkehreite und über Einnahmen und Auflahmen der Bertehreite und über Einnahmen und Rusachen der Betriebsernaltungen. er bich afts freuer und über Einnahmen und Ausgaben der Betriebs berwaltung en. Rach einer eingehenden Darstellung des wechselbollen finanziellen Berhältnisses von Neich-und Einzelftaaten, das sich in dem oft geschilderten Schwanfen der Ratrifularbeiträge darstellt, geht dann die Denkschrift dazu über, die Bilanz aus ihren umfangreichen Berechnungen zu ziehen und die Entwickung des Berhältnisses dan den Reichseinnahmen zu den Reichsehabgaben darzustellen. Rehrbedarf und lleberschaft werden berechnet sowohl unter Einschluß wie unter Ausberechnet fowohl unter Ginfclug wie unter Musfclug ber Matrifularbeitrage.

Bon Beginn des 20. Jahrhunderts ab zeigt die Bilanz eine höchft ungünstige Bendungt: Das Reich hat auch seine regelmäßigen Ausgaben nicht zu decken vermocht, und der Mehrbedarf war für das Jahr 1907 auf 89.2 Willionen angewachsen. Die Finanzreform bes Jahres 1906 hatte nur einen geringen Erfolg. Die Regierungsvorlage hatte 280 Millio. nen geforbert, bon benen 172 Millionen bewifligt

wurben, aber nur 110 Millionen tatfachlich einfamen. Eine ausführliche Darftellung bes Bigchstums ber Schulben und ber ungebedten Schahanweifungen folieft bie Darftellung ab In Die Darftellung ber Reichsfinangen reibt fich An die Taritellung der Reichspinanzen rein fich bann in ganz ähnlicher Weise geordnet die Darstellung der Finanzsshifteme der deutschen Bundesitaaten und kommunalen Bürgerschaften, die zugleich höcht interesiante Bergleiche zwischen dem Steuerwesen der einzelnen deutschen Staaten ermöglicht. Da man mit nüchternem Blid an die Reichtsfinangreform herantreten mut, fo gibt uns bie Denfichrift willfommenes Material benn - Zahlen beweifen!

#### Rundichau.

Burft Bulow vor bem Raifer.

Der "politifche Buftag" fiel Jalendarifch um einen Tag früher. Beute, nachbem auch biefe Gloden berftummt find, weiß man allenthalben im Reich - was man vorher icon wiffen tounte: baf Bulow im Umte bleibt. Wie wir bereits ausführlich burch Egirablatter berichteten, fcilberte ber Rangler in ber Aubieng im Reuen Balais in Botobam bem Monarchen bie Stimmung bes Boltes anläglich ber Beröffentlichung bes "Daify Telegraph" und erlauterte feine haltung in ben Reichstagebebetten.

Der Raifer nahm die Erflärungen mit großem Ernfte entgegen und gab feinen Billen babin fund, bağ er, unbeiert burch bie als ungerecht empfundenen Hebertreibungen, feine vornehmite Aufgabe in ber Sidjerung ber Stetigfeit ber Reichspolitit unter Bahrung ber berfaffungs. magigen Berantwortlichfeit erblide. Der Raifer billigte bie Ausführungen bes Reichstanglere im Reichstage und berficherte ben Fürften Bulow feines fortbauernben Bertrauens.

Bias Gurft bon Bulow aus bielfochen Grunben, namentlich wohl auch barum, weil die ununterbrochene perfonliche Fühlung mit bem Raifer fehlte, im Meichstage nicht aussprechen fonnte, bas bat er bem Raifer gegenüber perfonlich in bollfter Offenheit gur Geltung gebracht. Richt nur barüber ift ber Raifer unterrichtet worben, was Preffe und Reichstag fagten und bachten - bag bas gefchah, ift ja eigentlich felbitverftanblich -, fonbern ber Rangler bat bem Raifer auch feinen Zweifel gelaffen über feine eigene Meinung und über feinen Entfolug,

#### Wiesbadener Künftlerfpiegel.

Butobiographicen und Erinnerungen.

Gin luftiges Runftlerpaar.

Die Theaterfreunde des Musentempels in der Bahnbosstraße werden uns nachempsinden können benn wir den heutigen Biographien obigen Titel kommkellen, denn Theodor Tachauer und seme Giattin (Rosel van Born) haben ihre daupterfolge im Reiche der heiteren Muse au derzeichnen. Unter der lachenden Maste tritt uns aum heute der trefsiche Ebaratterkomiter des Aeibenatteaters entgegen, indem er sein eurrieulum vitae in nachstehenden heiteren Versen wiedergibt:

Dem Bublifum will man zu wissen geben, Wie wir Künstler wirfen und leben, Wie wir effen, trinfen und schlafen, Ob wir ledig, ob im She-Safen — No m den Wir treiben — Ob wir nicht selbst gar — Kom öd ien schlessen! —

Do wir Geld haben, ober ben "Dalles"?! Des Bublitum intereffiert fich für Alles! Ba will auch ich benn, obn' viel Gefchichten Bom mir Ihnen einiges berichten.

Am "grunen Strand ber Spree" ward'

ich geboren, Der Runft gu opfern, hatt' ich gleich geschworen! Deb ba man "Runft" bon "Ronn en muß ableiten,

avience, avience, mich eiwas borz u bereiten Und da ich Erintme hatte und 'nen frohen Sinn, documente ich: in dir "liegt Mufife drin", studierte lang — itudierte länger und eines Lages war ich — Opernfänger. Und aus, und eingebildet ward ich durch und durch,

418 ich ein Engagement befam - nach Beter 6. Dan dente boch: An 's Raiferliche Sof-Theater

Doch nicht beim jeb'gen Bar, fonbern bei beffen Der mochte "feine Deutichen nicht" und fo noch einigen Jahren, Sogt' allen Teutschen er "Abieu!" und ließ nach Sand fie fahren. — So tant gurud ich wieder benn nach Saus Und mit dem "Raiferlichen" — war es aus! Run tvollte in Berlin ich mich an ein Theater

feiten -Doch mußt' ich hier mich von der Oper fart, gur Operette retten. Da bab' ich aufdie Schulter fie gefüßt"

- wohl hunbert Mal, Bar hunderte bon Malen "Frofd" in "Fle. germans, Much fteis ber .. fconen Selena" ein .. guter

Sechs Sabre blieb' ich bort - jedoch enfin-Sagt "Lebewohl" ich bann der Raiferstadt Berlin! Bier Jahre war ich bann am Stadttheater gu

Und — hier geschah's — hier friegt' ich fie — fie meine Frau! Ich fab fie — fesch und bidlich — nahm fie gleich auf's Korn

Und fcwupps - hatt' ich fic wegt - Sie fennen fic: Rofel van Born. Bufammen gingen wir jeht los - ein Runftler. parchen -

Und wiederum vergingen jo einige Jabrchen. Gin Operetten Gaftfpiel brocht' nach Biesbaben uns auch Dier sah "Er" uns, ber Päckter des Talents: Derr Do ttor Rauch! Er macht' 'nen Antrag uns — verlodend — jieckt den Kontraft uns in die Tasche. Und seit der Zeit beziehen wir vom "Aauch" die "Asche". So war's — Ach sa! Ich sollte doch noch schreiben: Was wir in unstren Mußestunden zun und treiben!

3d meinerfeits - ich tue nichts

Leb' fo vergnügt und voll Bertrauen Und tu' auf Dottor Rauch und 's Refidengtbeater - bauen! Und wenn ich einst gestorben werbe fein. Dann fpringt fofort ein Anb'rer für mich ein. --

Rur Giner mar' barob - wenn er es wüßt' - in Der Gine bin ich felbst Theodor Tachaner,

Rojel van Born, bie Gattin bes humor-bollen Runftlers — Soubrette von Fach — ge-währt uns in nachtehenden Zeilen einen Ginblid in ihr Bribatleben:

"Da mir Schreiben etwas Grauliches, und über

wie Diefe neuen Efperanto-Speifen fonft noch

bie Guhrung ber Reichsgeschäfte niebergulegen,

tag, damit ich in der "Rovität" mich nicht blamier!
Am Tage rauch' ich gerne — Pfeise und Zigarren und Abends — wie befannt — schieb' ich am Tage rauch' ich gerne — Pfeise und Zigarren und Alen weinen Liebhabereien gewissenhaft nach!"

Rosel van Born-Tachaner.

Leb' so bergnügt und voll Bertrauen

#### Wiesbadener Bühnen.

2. Shuchhaule-Rungert im Gelibeater.

2. Spuphoule-Kenzert in beltereter. Der Golijt bes gestrigen zweiten Theaters Symphonie-Konzertes war Frofesson. Dr. Mar Reger aus Leipzig — als Dirigent und — Komponist. Als Dirigent wird Keger wohl alleits gesollen haben. Bestimmt, slar und überzeugend dirigiert er, seine Bewegungen sind mehr wuchtig und grob, als zart und elegant. Desorativem Auspuh ist er abhold. Das Orchester halt er straff im Zaun, manchmal etwas loder lassend, östers anseuernd und Alles mit sich fortreisend. So verstand Reger ex, seine Kompositionen vorteissos vorzusüberen und sichtlichen Eindrud auf das Auditorium auszu-

Da mit Schreiben etwas Gräuliches, und über mich selbst schreiben etwas noch viel Eräulicheres ift, so werde ich diese Biographie furzund schwerzzund schreichen. — Ich die Biographie furzund schwerzzund auf das Anditorium auszuschs absachen. — Ich die Erzogen, (sogar verzogen worden!) studierte am dortigen Komjervatorium Wusiff, absolieite die höhere Töchterichule und ging nach vollendetem Studium schleunigit "unter's Theater!" — Damburg, Danzig, Breslau, Bosen, Berlin — überall sond ich Erfolg, in Breslau auch noch den Gatten. Seit 4 Jahren residiere ich am biesigen Kestvage theater — ob mit Ersolg kunislerisch tätig — das überlasse ich Ich Jahren zur Beurteilung! (Ohns Kunnis und Peruf, guie Bücker lesen, möglichst viele, (Beine, Liliencron, Hontane, Wildendund, Wilde, auch Glop, Marni, Kipling im Orlginal, Diedens ebenso), gute Bigaeretten rauchen, möglicht viele (ahne Kundind und durch die Kase), auch bie Kerarettung der Themen höckt ersteilt viele (ahne Kundind und durch die Kase), auch bie Kerarettung der Themen höckt ersteilt viele (ahne Kundind und durch die Kase), auch bie Kerarettung der Themen höckt erstlistische Tie Tochein, so sie der dan 1 en, Wein viele (ahne Kundind und durch die Kase), auch bie Kerarettung der Themen höckt eriginiell ersteilt einer Weiger mit seinen Berken die Juhörer nur selber gelten zu heller Begeisterung die Lücher Begeisterung die Felden die Ausgeischen der Schaftliche Cinen von der Begeisterung die Lücher B

Kulbemabrung von gartoliein. Durch ungwedwingige fbemahrung tann die behe Kartoliel verbarben werben. Ent-

wenn fich ber Raifer nicht gu einer Revision ber Art und Beije entichliegen wolle, mit ber er bisher fo oft in Die Staatsgeschäfte eingriff.

#### Gegen Die Radlaffieuer.

Die Landtvirtichaft läuft Sturm gegen bie geblante Radlagiteuer. Die Sauptverfammlung ber ber Bojener Landwirtschaftslammer angeichloffenen landwirtschaftlichen Bereine nahm gu der Ausbehnung der Rachlafifteuer auf Rinder und Shegatten eine entichiebene Stellung ein und faßte einen Entichluft, in bem es heigt: "Für ben ländlichen Grundbefit bedeutet biefe Steuer in jeder Form ein Un bei I. Sie widerfpricht ben Grundregeln jeder ftaatserhaltenben agrarifden Bolitit. Gie belaftet ben Grundbefit bann auf bas empfinblidite, wenn er fich in der fchmeren Arifis bes Befiguberganges in eine andere Sand befindet. Die Steuer ift befonders ungerecht, weil nachgewiesenermaßen gerade die Erhaltung bes Aleingrundbefiges vielfach nur ber Opferwilligfeit ber Familienmitglieber gu banten ift, die unter Aufgeben ber berechtig. ten Gelbitanbigfeitewunfche und unter Bergicht auf entiprechende Entlohnung ihre Mitarbeit ber heimatlichen Cholle opferten. Die feit lange bon ber Staatsregierung angefündigte 20-jung ber Enticulbigung ofrage wirbe durch die Ginfuhrung einer folden Steuer bi-relt unmöglich gemacht. Die Landwirtidaft ift, mie ftets bieber, bereit, bei ber miflichen dinanglage bem Reich bie nötigen Mittel gur Berfügung gu ftellen. Gie erwartet aber, bag burch Die Art ber Steuer bie Existengmöglichfeit eines Berufsitandes nicht in Frage gestellt wird." Diefe Refolution wurde von der Berfammlung einftimmig angenommen.

#### Bergarbeiterichut.

Dem Bringen Gitel Friedrich, ber im Grubenungliids in Beitfalen geeilt war, ericoll immer und immer wieber ber Auf entgegen: Bergarbeitericut! Reichsbergge-fest Arbeitertontrolleurel Diefe alten und immer wiederfehrenden Forderungen ber Bergarbeiter wurden bem Bringen befanntlich auch bon einer Deputation ber Grubenarbei. ter ausgesprochen und ber Bring antwortete, er werbe Die Bunfche ber Arbeiter fofort feinem laiferlichen Bater mitteilen, und er fiege die Soffnung, bag fie auch erfüllt wirden. Moge biefelbe eine gute Borbebeutung bafür fein, daß Die Gefengebung endlich ben Goritt entgegentommt, ben fie ohne jeben Schaben für die Intereffen des Stantes und der Induftrie tun fann. Bir meinen, ba Breugen und Cachfen auch jest nicht für ben llebergang ber Berggeschigebung an bos Reich zu haben sein werben, die Bewilligung ber Arbeiterkontrolleure. Der Bergmann fühlt fich in feinem Berufe ftete bon Befabren umlauert, die fich feiner eignen Rontrolle gang entgieben. Er muß fein Leben ftundlich ber Bewiffenbaftigleit einer Bermaltung anheimftellen, gu ber er fein bolles Bertrauen bat, ber er vielleicht, ob mit Grund oder nicht, tief mig-trauisch gegenüber fieht. Ift es ba nicht billig, liegt es nicht im Interesse aller Teile bes Arbeitere, ber Grubenbermaltung, por allem bes Staats, bag man biefem Migitauen ben Giachel nimmt, inbem man bie Arbeiter eigene Giderheitsfortrolleure aus ibret Mitte wihlen

#### Beamtenregierung in Bien.

Heber ben borläufigen Musgang ber Minifter-frifis in Bien find unfere Befer bereits unter-Da es nicht gelang, ein parlamentariides Minifterium zu bilben, mußte man gu-nadit zu einem Beamtenminifterium Buflucht nehmen, an beffen Gpipe Baron Bie. nerth fieht. Die Ronfereng ber Barteiführer im Ministerium bes Innern war ergebnistos geblieben, weil man feine Formel für einen Baf . fen ftillftanb gwifden Deutiden und Tideden in Bohnen finden fonnte. Baron Bienerth führte in feiner Anfprache an Ronferengmitglieber unter anberem aus, bag ber Grund, warum ein parlamentarisches Dabinett gebildet werden folle, junachst and in ber auße-ren Bolitit liege. Er wies hierbei hin auf



Oberbergraf Meissner

Minister Delbrück

Oberberghauptmann v.Velsen

Die jur Untersuchung bed Grubenungindo nach hamm entfandien Beriteier ber Regierung.

die Spannung zwifden Deutschland und Frantreid, auf Die Saltung Eng-lands, auf den Bontott öfterreicht. fcher Baren im Orient und auf die Borgangein Gerbien, mo fich alle Barteien gegen Deiterreich gufammengeschloffen batten; alle dieje Umftande machten es notwendig, daß auch die politifchen Barteien Defterreichs einheitlich vorgeben und fich entichliegen, eine Regierungs. foalition gu bilben. Un Die Bitte, die Barteien mogen in die Regierung eintreten, fnüpfte Bie-nerth die Bemerfung, er wolle feine Drobung aussprechen, aber boch barauf hinweisen, bag traurige Folgen für ben Barlamen. tarismus entiteben fonnten, wenn bas Saus bes allgemeinen Stimmrechtes imftande mare, eine parlamentarifche Regierung gu bilben. Der Appell Bienerths blieb jedoch ohne Erfolg. Die unfeligen Rampfe gwifchen Tichechen und Deutichen in Bohmen werden alfo fein Ende nehmen.

#### Das Grubenunglüch bei hamm.

Die Beileibefundgebungen

für bie bont Schidfal idnver betroffenen Binfür die bom Schickal schwer betroffenen hin-terbliebenen der verunglückten Bergleute mehren sich von Tag au Tag. Aus vielen Staaten treffen Spenden und teilnahnsholle Schreiben ein. Der befannte iranzösische Senator Baron d'Stour-nelles de Constant, der Borsibende der französischen barlamentarischen Gruppe für internatio-nale Schiedsgerichte, hat an den Abgeordneten Eickhoff, den Vorsihenden der deutschen Gruppe, folgende Beileidskundgebung aus Anlah des Gruppeniglicks in Beitsalen gerichtet:

"Die französische parlamentarische Gruppe für internationale Schiedsgerichte, schmerzlich bewegt von der Nachricht über die Katastrophe von damm, dei der 400 deutsche Bergleute so-eben ihren Tod gesunden haben, übermittelt der deutsche Gruppe für internationale Schiedsgerichte den Ausdruck ihrer Sompathie, ausleich in Erinnerung des Folidarisätzgesichts gugleich in Erinnerung des Solidaritätsgefühls, bas zur Zeit des Ungluds von Courrières die deutschen Arbeiter fundgetan, und des Beiftanbes, ben fie geleiftet haben."

In der Stadtverordnetenversammlung in Salle a. G. wurden für Die hinterbliebenen der Berungludten auf ber Beche "Rabbod" 3000 Dart bewilligt.

Die Sammlung bes Rronpringenpaares.

Die Sammlung des Krondrinzenhaares.
Der Krondring und die Krondrinzessin haben sich entschliebenen, zum Besten der hinterbliebenen der auf der Zeche "Radbod" Berunglüdten eine Sammlung zu beranstalten, und bitten jeden, der bereit ist, durch Stiftung einer Geldsumme die große Rot zu lindern, sich an dieser Sammlung zu beteiligen. Sin Grundsonds ist den dem Krondrinzenpaare bereits gebildet worden. Weiter eingehende Beträge werden mit der Ausschliebtigesischen des Krondrinzenbaares sür die die "Cammlung bes Kronpringenpaares für die hin-terbliebenen ber auf ber Zeche "Rabbob" Berun-glüdten, Botsbam, Marmorpalais" erbeten.

Suganne Despres fpielt für bie Mrmen.

Bon Suganne Despres, der befannten frangöfischen Schauspielerin, erhalt das "Berliner Tagblatt" folgendes Telegramm:

"Benn irgend eine Beranftaltung zugun-iten ber Opfer bes Ungluds in dem westfäli-ichen Bergwert geplant werden follte, fo bin ich mit Bergnugen bereit, nach Berlin gu fammen und mitgumirten."

Mehrere Theater wollen den Ertrag einer Borfiellung ben hinterbliebenen der Berungludten widmen.

Reue Unflagen.

Ingwischen mehren fich bie Unflagen. Unter der lleberschrift "Kene Antlagen" ichreibt die Bergarbeiter Zeitung", das Organ des alten Bergarbeiterbandes, bon berfrauenswürdiger Seite sei ihm mitgeteilt worden, daß furz bor der Katastrophe die in Betracht tommenden Beomien dem Berganspelter Hollander erklärt ban ben Berganspelter Hollander erklärt ban ben follen, fie tonnten die Berantwortung für die Beriefelung nicht mehr übernehmen. Bon anderer Seite wird dem Blatte mitgeteilt, wenn die Rettungsmannichaft sofort und reichlich Bas-ser zur Berfügung gehabt hätte, wurde höchst-wahrscheinlich der unterwösige Brand gelöscht worden fein, bebor bie Rataftrophe ihre entfetliche Ausdehnung hatte gewinne sonnen. Gine ftarfitedunge Bafferleitung fei überhaupt nicht borhanden gewesen. Am Bub- und Bettag fanden im gangen Ruhrrebier Berjammlungen ftatt, in benen Rebner ber Bergarbeiterorganifationen über bas Unglud und feine Schuldigen sprachen und die Forderung nach vermehrtem Bergarbeiterschute erheben werden. Die beden-tendste dieser Bersammlung war die im Bochumer "Gdubenhof", dem größten Gaale Beft-

Die Regierungebenmte an ber Ungludsftatte.

Die preugische Regierung bat fic, wie be-Die preißische Regierung hat sich, wie befannt, auf die Kunde von dem großen Grubenungliss auf der Zeche "Aadbod" bei Hamm sofort entschlossen, mehrere hohe Beamte (siehe
Wild) an die Unglissssätzte zu entsenden. Als
erster hat sich der Handlisssitätte zu entsenden. Als
erster hat sich der Handlisssitätte zu entsenden.
Damm begeben, den es handelt sich zunächst darum, die Ursachen des Unglisss besimitib seitzutellen und zu erzesinden wie weit bei den fiellen und zu ergründen, wie weit bei bem ele-mentaren Unglud auch ftaatliche hilfe in Ausficht ju nehmen ift. Beiter find bie Minifterialbireftoren Belfen und Reifiner nach Samm be-orbert worben, die ben Minister bei ben Untersu-dungen zu unterfiuben haben.

#### Der Tod im Kaiferhaus ju Deking.

Biret Tote. - Woran ftarb ber Raifer? - Die festen Ceunben ber Ralferin-Birme. - Der nene Raifer.

Der mufteriofe Tobesfall gu gweien im chinefiichen Kaiserhaus gab zu allerlei Kombinatio-nen Anlag, die jedoch nach einer Relbung der "Times" aus Pefing in offiziellen chinesischen

Breifen entfraftet werden, inobefondere bie Ber. mutung, daß der Raiser oder die Kaiserin-Bitme nicht eines natürlichen Todes gestorben seien. Der gleichzeitige Tod sei ein Zujall. Ran habe alles getan, die Ruhe aufrecht zu erhalten. Ueber ben Tob und bie Urt bes Tobes und der letten Rrantheit bes Raifers von China waren Conntag in Befing die mertwürdigften Gerüchte im Umlauf. Gine zwerläffige arztliche Rach-richt über die Todepursache liegt auch gurzeit richt über die Lodesurjache liegt auch gurzeit noch nicht vor, weil der Knifer nur chinefische Merzte zu Nate zog. Die Balaitbeamten behandten, daß der Kaifer bereits am Donnerstag abend im Todeskampfe log. Er erlangte am Samstag vorübergebend das Bewußtsein wieder, als die Kaiferin. Bitwe ihren Obereumschen zu ibm fandte. Der Raifer weigerte fich, fich in Die Salle ber "friedlichen Langlebigfeit" überführen gu laffen, und veritieg damit gegen die Wor. ichriften, die über den Ort, mo ber Berricher Chinas gu fterben bat, bestehen. Schliehlich berschinas zu fierden har, bestehet. Sufregich berschied er, ohne daß man ihm die vorschrifts, mäßigen Sterbegewänder batte anlegen sonnen, in demfelden Teil des Palastes, in den er seit seinem Staatsstreiche von 1898 durch die Raiferin-Bitwe verbannt worden war.

Bahrend ber öffentlichen Trauer bleibt feine Leiche in der Salle in der Rabe des Roblenbugels, bon mo fie im Frubjahre gunachft nach ben oftlichen Grabern überführt wird, bis ein Maufoleum errichtet worden ift, für welches ben Blat gu bestimmen ber Staifer fich ebenfalls bebarrlich geweigert hatte. Die öffentliche Trauer dauert nach der Borfdrift hundert Tage. Bab. rend diefer gangen Beit muffen alle Ber-gnugungslofale im Reiche geichloffen Meiben und die Chinefen durfen fich nicht ben Rem rafteren.

Der Raiser ift lange leibend gewesen. Die Raiserin-Bitwe wurde während der Feier ihres Geburtstages am 3. November von Kongestionen ber Lunge befallen.

Der Tob ber Raiferin-Bitme murbe gleich. geitig befannt gemacht mit der Antundigung einer Landestrauer den 27 Monaten. Im Samstag war befannt gemacht worden, daß die Kaiserin-Witwe einen Ohnmachtsanfall erlitten hätte und um 3 Uhr nachmittags verschieden sei-Es verbreitet fich bas Gerucht, daß Unruben im Balafte ausgebrochen feien. Die Raiferin-Bitme batte noch am Abend vor ihrem Tode den gweis jahrigen Bringen Buji gum neuen Raifer und feinen Bater, den Bringen Chun, gum Regenten ernannt. Da in diefem Erlaffe nichts bon einer Erfrantung ber Raiferin-Bitwe gefagt worben war und die alte Dame vielmehr den neuen Regenten barauf aufmertfant machte, daß er fich an ihre Boridriften werbe gu halten haben, fo beftebt ber Argwohn, bag ihr am nachften Radmittag erfolgter Tod auf einen Anschlag gegen ihr Leben gurudzuführen ist. Im Ramen bes neuen Kaisers wurde allerdings befannt gemacht. daß die Raiferin-Bitme geschrieben habe:

3d bin in biefem Mugenblid febr frant und befürchte, bag ich mich nicht erholen fann, Bon jeht an find alle Regierungsgeschäfte bes Reiches bem Bringregenten anbertraut. Gollten ernfte Fragen entiteben, fo bat ber Regent pers fonlich ben Rat ber neuen Raiferin-Bitme einguholen."

Dieje neue Raiferin-Bittve, Die Frau bes verstorbenen Raifers, wird als vollständig unbeventend geschildert. - Dagegen foll bie Echwiegermutter des neuen Regenten eine Frau bon aus-gesprochenem Charafter fein. Sie war intim befreundet mit der verftorbenen Raiferin-Bitme und man nimmt als sicher an, daß fie in ber neuen Regierung eine große Rolle spielen wird. Der neue Regent wird, obwohl er aufrichtig

gewillt ift, Reformen gu gewähren, boch nicht als ein ftarfer Mann betrachtet. Die Berricaft über bie Truppen in Tschili ist geteilt. Eine Dibisius ist unter der Gewalt des Thrones; zwei Dibisionen werden sommandiert von dem Kriegsminister Tichliang, der der heftigste Gegnet Chuanshistais ist. Dies macht es six den Regenten Brinzen Chun schweizeig, sich auf Chuanshista gu filiben. Unter ben Revolutionaren geht bas. Gerücht, daß einige ihrer Führer fich nach Befing gurudbegaben.

eniflammen, aber bie aufrichtigfte Bewunderung bagegen wird man ihm, als bem geiftvollen Beberricher bes mobernen Orcheftere nicht berjagen

und gum erften Male bernahmen w gestern Abend: Gerenade für Orchefter (G-dur op. 95) und an zweiter Stelle die ichon im bo-rigen Jahre vom Theaterorchester vorgetragenen Ruern und damals genigend besprochenen: Bariationen und Fuge für großes Orchester über ein Thema von Johann Abam Siller (op. 100). Ueber bas erftere Bert tonnen wir nach einmaligem Anhören ein abschliehendes Urteil nicht fällen. Je-denfalls schien es gestern gesallen zu haben. Bon ben Barationen tonnten wieder nur einzelne ein regeres Intereffe weden; aber die grandiose Fuge am Schluf gundete und lebhafte Ovatio-nen wurden bem Komponisten bargebracht.

Das Ordefter untergog fid mit großer Sin-gabe ber Ausführung ber augerft ichwierigen Reger'fden Kompositionen und trug wesentlich

Belingen berfelben bei. Die britte Symphonie (Bour) bon Brahme, die unter Mannftaebts fundiger Beitung eine glangenbe Biebergabe erfuhr, beichlog ben

Das Saus war vollständig ausberfauft und Bublitum febr animiert und dantbar.

#### Jugendliebe.

In ber Monatofdrift "Die Rheinlande" finben wir nuter der Ueberschrift "Im Bhititer-Iano" ein seines Spatherbit. Bild ben Ser-mann Sesse, in dem der Dichter eine Ban-berung schildert, die ihn in einer Racht aus der Stätte seiner warmen Sanslichseit durch Balb und hugelwiefen führte, bis dicht bor eine alte Stadt mit runten Türmen":

3d batte aber noch nie gewagt, einmal bort finuber gu manbern, benn ce log bort ein Stud fooner Jugenbgeit von mir und lauert auf meine Bieberfunft, um mich mit Reue und heimweh gu überfallen." "Go fat ich benn eine Weile au überfallen."

und raftete vor dem Tor der Stadt, borte dem Brunnen gu, nahm einen fuhlen Schlud von ihm und lief wieder weg und beim, noch ebe die Morgenhelle fam und die wohlbefannten Saufer aus iconen ichlummernben Dammerung wedte. Muf bem Beimwege war mir fonberbar gumute, indem ich an vergangene Jahre bachte und an bie alte Stadt mit ben runden Turmen und an bas, was ich bort einst erlebt hatte. Es ift nichts gum Ergabten.

Eine Liebesgeschichte, einfach und fcon, aber nicht frei bon Schuld, und ihr Schatten hat mir gange Jahre berbuntelt. Run fchritt ich traumenb Durch die fchwarze Rachtwelt, meinem lieben Dorf entgegen, boch am Sügel hin über dem finfteren See. Und allmählich liefen meine halbsteren See. Und allmählich liefen meine halb-wachen Gedanken weiter und ich dachte an all die Frauenbilder, vor denen ich in Jünglingsjahren - bereit, ihnen mein Liebites und gefniet war -Beites gu ichenten, nur um naber ans Innere des Lebens gu tommen, nur um eine Antwort gu finden auf die buntel in mir fragende Stimme.

Und wie haben alle dieje Berjuche, dieje erften Aluge ind Land ber Liebe, geendet! Alle obne die rechte Antiport, alle unfrob und unerlöft, und die meiften nicht ohne Leid und Schuldgefühl. Und pon fast allen meinen Freunden mugte ich bas felbe und jab es an Fremben taglich. Es ftirbt a faum einer baran. Wir werben alter, werben Manner, lun ben Krang aus ben Saaren und

finden untere Rube. Aber wie ift es mit jenen Frauen, mit ben Mabden, um die wir einft fo fehnfüchtige 3regange taten, Die une ben erften Morgenglang ber Liebe fcbenften? Bas fühlten fie, wenn wir bon ihnen gehen? Und was fühlen fie, wenn fie am Enbe einer an hohen Traumen reichen Jugend geit bem Leiten Ja fagen und die Sand geben? Bir Manner, wir treiben bunbert Dinge, wir ichaffen und foriden und arbeiten, wir fiaben und fleiner Laster. — aber was staben sie, die Frauen, die nur in Liebe leben, nur auf Liebe hoffen können? Wie ielten geschieht es, daß ihnen jener Leite auch nur einen kleinen Teil von dem zu geben hat, was ihnen die Ersten, die

Junglinge und ichuchtern-fubnen Unbeter ber- ! fprochen, vorgedichtet und vorgelogen haben! ...

3ch bachte baran, was wir alle einft als Anaben, als fühne, freche Knaben vom Leben als un-fer gutes Recht erwarteten. Und wie bergweifelt wenig davon wahr geworden ist. Und doch ist das Leben gut und ist schön, und rührt uns jeden Zog mit feinen beiligen Rraften bas Berg. Bielleicht geht es auch ben armen Frauen mit ber Liebe fo. Man ergablt ihnen bon Marchenmalbern und mondbeglangten Garten, und fie finden nachher ein rauhes Stud Land, wo ftatt Rosen geringe Kräuter wachsen. Bon benen bin-den sie sich einen Strauf und und stellen ihn ins Senfter, und wenn abends bas Duntel die Far-ben auslöscht und ber fingende Wind aus ber Werne berfommt, liebfofen fie ihren Straug und ladeln, und es ift, als maren es Rofen und als ware bas Aderiand braugen ein Marchengar-

#### Modequalen.

Bu ben mannigfachen Martern, mit benen die Mode das weibliche Geschlecht peinigt, ist eine neue hinzugekommen, die Mode der vielen Knöpfe. Die Damen tragen Unmassen von Anopfen an ben Rieibern, und fie tragen fie an ben unmöglichsten und unbequemften Stellen. Darin liegt die Romit, aber freilich auch für die gepeinigten Damen die Tragit diefer neuen Robe. Man tonnte meinen, daß die meisten neuen Damenmoben von einem Frauenhaffer etfunden werden, ber mit fatanifder Freude und ausgesuchter Raffiniertheit alles bas ale Mobe ertlärt, was die Damen quait und ihnen das Leben ichwer macht, und der vor allem darauf erpicht ist, das zu erfinden, was ihnen jede Be-quemlichkeit raubt.

warbigen Körperfeite bis tief herunter über jenen Körperteil hinweg, ber ben Menfchen feit undenflichen Beiten bagu bient, fich auf ibm niedergulaffen, bann bruden fich bie Anabfe tief in den Rorper ein. Wenn man wenigftens ben Rod etwas gur Geite ichieben fonntel Aber nein, bas geht nicht, benn jener Catanas bon Robenerfinder bat gleichzeitig die engite Einge-nähtheit der Frauentnöpfe borgeschrieben, offenbar in der Abficht, ben Damen auch Die lette Möglichfeit gum Giben gu rauben.

MIS "Bidelfinder" hat ber Berliner Bis folde eingenahte Damen bezeichnet; bie bo nun beobachte man einmal ein Opfer ber Robel Die Anopftragerin fest fich, obne an ben gammer bes Mobegeichids gu benten, mit vollet Berve nieber, hupft unwillfürlich ichnell wieber in die Bobe, weil die Anopfe an ben peinlichen Stellen bruden, gupft an ihrem Rleibe, um es feitwarts gu fchieben, fest fich bann eine Beile im Bintel nieber, gupft wieder und nimut ben Binfel bon der anderen Geite, indem fie Die Sisflace auf bas geringfte Minimum ber Dis-lichfeit reduziert, bis fie fchlieglich nach allen möglichen Berfuchen den Rampf gegen die Anspfe aufgibt und fich aufftellt.

Daber find benn jest die Stehplage in Stadt-und Sochbahn und auf den Berrons der Gleftel-ichen bei Damen febr begehrt und fie winten energifch ab, wenn ein herr fo galant ift, ifnen feinen Sipplat angubieten. Aber fchlieflich eitt es doch auch Gelegenheiten, wo man fiben muß. langere Beit jogar: Rongerte, Ibenter, porftellungen! Bielleicht bat mancher Durchfall einer Theaternobitat feine Urfache in ber neuen Anopimode der Damen, benn gur guten Auf-nahme eines Studes gebort die Moglichteit, es behaglich zu genießen. Alfo, man erfinde Andore, die clauisch find, entweder solche aus Gummi oder spiritistische Anopfe, die beim Riederschen in ihre vierte Dimension verschwinden fonnen

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 19. Rovember.

Stadtflucht der Lehrer.

Bu dem Entwurf bes neuen Lehrerbefoldungs. telepes idreibt uns ein Lehrer: Der neue Entur bes Lehrerbefoldungsgejebes bat bas eingig mur des beiteteleibinngsgesebes hat das einzig.
Gute an sich, möglichst einen Ausgleich zwrichen
Stadt und Land zu schaffen, wodurch die Lehrer
nef dem platten Lande zum Teil eine ganz erkeliche Ausbesserung ersahren werden. Dieses
Slus beträgt dei manchem Lehrer über 1000 M. a aber auch ber neue Entwurf ben berechtigften Buniden ber Lehrer bei weitem noch nicht entpriot. Jann man fich borftellen, in melder Rot in taufenbe von Lehrerfamilien feither befun-

Bas aber wird bas Wefeb bem Behrer ber Großftabt und ben Botortlehrern bringen? Bielleicht einige Mart! Biel ichlimmer ficht es noch in den Industriebegirten Rheinlands und Westsalens aus. Da diese Orte schon jeht meist über die jehige Rormierung hinausgehen, so bleibt für diese Lehrer faum etwas anderes üb-

rig, als die alte Bejoldungeweife.

in welche Ralamität werden aber in Zufunft fe Zabriforte und insbesondere die Grosstädte b ibre Bororte fommen? Das höhere Gehalt ber Großitabt lodte feither immer eine große Un. sohl junger, tilchtiger Lefter an. Schwanste doch seither das pensionsförige Sochstgehalt zwischen einem Landlehrer und Grobstabtlehrer in unseeinem Landiehter und Grobstadtlebrer in unse-rem Begirf um etwa 2000 M. Dieses bedeutet bei einer Pensionierung den Mehr- resp. Minder-ertrag von 1500 M pro Jahr. In Zufunft wird dieser Gehaltsunterschied ganz erheblich gemin-bert. Derselbe soll, wie belannt, die zu 750 M beitragen. Ein großer Teil unserer Landiehrer, offeinsiehende und erste Lehrer an ameistalligen beiragen. Ein großer Leit unierer Lanoieiter, alleinsiehende und erste Lehrer an zweiklassigen Schulen iollen in Jufunft 1540 .K Grundgehalterbalten, während der Großstadtlehrer nur 1400 Marf Grundgehalt bezieht. Also beträgt der Gehaltsunterschied nur noch 610 .K. Run hat noch seit seher erste oder alleinstehende Landlehrer einen schönen Hausgarten, vielsach einträgliches Schulland und freien Brand. Auch find viele bicher Stellen mit Organistendienst verbunden. So lagt fich icon jest mit aller Gewigheit bor-aubiagen, bag die Lehrer fich auf bem Lande fünftighin wohl fublen werben und ihnen die Geligite, in eine Stadt gu wollen, vergeben.

Baber merden bana Biesbaben unb grantfurt funftighin ihre Lehrer nehmen mellen? Roch ichlimmer wird es für Gladie, wie Biebrich, Söchit, Bahnftein, Guns ufw. werden, weiche nicht 25 000 Einwohner haben! Die Stadt Frankfurt, welche seither immer auf Jahre hin-Fronfiurt, welche seither immer auf Jahre himaus versehen war, mußte — und zwar lange vor
Beröffentlichung der Gesebsvorlage — für Chern 1969 eine ganze Anzahl von Lehrerftellen zur Besehung ausschreiben. Den Bororten aber wird es noch schlimmer ergehen, in Zulunst gute Lehrfröste zu erhalten. Daß die Großsädte nus den angegebenen Gründen gezwungen sind, die Oriszulagen voll und ganz zu gewähren, ist mehl anzunehmen. Was werden aber die Vor-ortgemeinden zurn, falls sie durch das Geseh nicht stzwingen werden zur Bewilligung einer Orts-zulage? Und doch, unter welchen Schwierig-leiten haben gerade die Lehrer der Bororte ihr kmt zu verwalten? Dabei wirft die Teuerung der Größtadt sehr brüdend auf den Geldbeutel der Größtadt sehr brildend auf den Geldbeutel bes Borortiehrers. Preußen ift so groß, der Unieridied in der Lebensbaltung awischen Oft und Beit viel zu bedeutend, als daß ein Geseh in verliegender Fassung einen gerechten Ausgleich zu schaffen imstande ware. Die Lebere der Borocte hoffen, daß bas Gefet eine Bestimmung erbalten werbe, wonach fie ben Lehrern ber benachbarten Stadt gleichgestellt weraten, bamit diese Lehrer nicht nach wie vor bem Awollen ber eingelnen Gemeinden preisgeeben find.

\* Totenschau. Fern von der Beimat starb bier am Dienstag, 41 Uhr nachmittags, die Bime des Raufmanns R. Littauer geb. Stit gur Rur bier aufbielt. Die Berftorbene Beit gur Rur bier aufhielt. Die Berftorbene bar 70 Jahre alt geworben. Die Leiche wird in

bie Beimat überführt.

100

en les

en

ess sie

en ist

世子を全古

\* Am Bustag aus bem Leben abgerufen. Tas altbeutsche Lieb: "Mitten wir in Lebens-zeit find bom Tod umfangen" hat am gestrigen Bustage wieber eine mahnende Illustration mabren. Gin Befucher bes Symphoniefongertes m Agl. Theater wurde gegen 8 Uhr durch einen Dersichlag jah aus bem Leben geriffen. Die Leiche wurde nach ber Leichenhalle überführt. Dite Der Berftorbene, Fabritbefiper Geibel aus etmathe in Beftfalen, welcher als Rurgaft bier ille, batte in einem Sanatorium fur Merventrante Mufnahme gefunden.

Gin schrecklicher Tob. Gin gräßlicher Un-alndsfall ereignete lich gestern abend auf dem Sauptbalinhofe in Maing. Bei Abfahrt des Ju-fie Rr. 347 abends 10 Uhr bersuchte der berbeidete Geschäftsreisende Chriftian Stein, Bied-beben, Bertramftrafe, 11 wohnhaft, auf ben nach Biesbaden gehenden, icon in Fahrt befind den Bug aufzuspringen. Er geriet babei gwi-ben Lauftritt und Babniteigfante und wurde tiblet. St. fam nicht unter die Raber, fondern nache vom Laufbrett des Juges gu Tobe ge-geficht. Dem Berungludten war nicht nur der ninford eingebrudt worden, sondern auch ber nige Rorper war den Quetschungen unterlegen. Anichlug an ben Unfall wurden im hie ath Sauptbabnhof bem Bugperfonal ingen ber Reifenben auf die in Fabrt befind Buge gegeben. Cobald fich ein Bug in Bevanng gefeht hat und ein Fahrgast benjelben urch Aufspringen zu benüben sucht, soll in Ju-unft ein Verweis gang in Wegtall tommen, sonten unnachfichtlich Angeige und Strafe erfolgen.

\* Bom Buftag. Die eingelnen Rirchengemeinta hatten Borbereitungen getroffen, um ben betertag in wurdiger Weife gu begeben. Beund Bojaunendore trugen in ben eine inen Rirchen gur Verherrlichung bes Gottes-enfles bei. Der icone Nachmittag verlodie un biele jum Spaziergang ober zum Ausflug nach Boning. Die Schnvermaltung hatte nach Boning. Die Bahnbermattung und infaffende Borbereitungen jur Bewältigung des Kaffenberfehrs getroffen. Zu den meisten Bügen kaffenberfehrs getroffen. Zu den meisten Bügen und und bon Maing wurden Borgünge abgelaffen. 32 Berfebr erreichte jeboch nicht bie Bobe ber !

Borjahre. Die allgemoine ungünstige wirts ichaftliche Lage ift nicht jum Festefeiern ange-

ian. . Raid erftidtes Feuer. Geftern morgen gegen 6 Uhr hatte im Zigarrengeschäft von Aug. Engel, Friedrichstrage, ein gener burch im Dien glübende Afche an einem in ber Rabe liegenden Papierballen ledere Rahrung gefunden, und es ware fraglos ein nicht unerheblicher Schaden entstanden, wenn die Zeuerwehr verspa-tet eingegriffen hätte. Es gelang ihr jedoch, das Jeuer im Keime zu erftiden und so einen underechendaren Schaden zu verhüten.

Brand im Haupibahnhof. Im hiesigen Daubt-bahnhofe geriet geltern vormitten die Signalbude

auf Bahnstein Nr. 4 durch lleberbeigung eines Ofens in Prand. Die Bedachung der Bude, ebenso die Signaleinrichtungen und zum Teil das Mediliar haben hierber Schaben gelisten. Durch raiches Eingreifen von Bahnbedieniteten gelang es, nach furger Beit bes Feuers Derr gu

\* Ins Garn gegongen. Einer lang beobachte-ten Spur folgend, schlicht fich in der Racht bom Dienstag zu Mittiroch der Gemeinbeseldhüter von Dobbeim in die Marentbaler Gemarkung und hatte bas Glud, zwei Bilderer bei ihrem nachtlichen Gewerbe zu überraschen. Während es ihm gelang, einen bis an die gahne bewaffucten Abfnapper" zu arretieren, permochte ber Anbere fich infolge ber Dunfelheit in Gicherheit gu beingen. Der Feitgenommene Cd., etwa 30 Jahre alt und "ein Reifter in feinem gach", wurde ins Befängnis eingeliefert und bie Biinte befchlag.

3mei Brubchenbiebe find man am Dienstag fruh auf frijder Zat, als fie an verichiebenen Turen Die angehangten Brotbeutel ber Bader entwenbet batten. Beide wurden arretiert und bent Richter augeführt. Anberen Enge erhielten fie bie golbene Freiheit wieber, um bie nachfolgenbe Gerichtsverhandlung gu erwarten.

\* Turner im Dienste der Woblidigleit Zum Besten der auf der Zeche "Radbod" bei Samm verungludten Bergleute veranstaltet ber Mannerturnverein am Conntag, ben 29. Rovember, nachmittags 4 Uhr, in feiner Turn-Blatterftrage 16, ein großes Schauturnen.

\* Baterlandifder Frauenverein. Unlaglich bes Grubenungluds in Samm hat ber Begirtsverband Boterlandifcher Frauenvereine feine 39 Bweigvereine aufgeforbert, Gelbmittel gur Linberung bes über die Binterbliebenen ber verungludten Bergleute bereingebrochenen Rotftanbes gu fammeln.

\* Meronauten Wiesbaben—Mains. Sauptmann Gberhard wird am Freitag, abend 1/29 Uhr im Schöfferhof zu Mainz im Mitteleheinischen Berein für Luftschiftahrt, Ortsgrupbe Wiesbaden—Mainz einen Vortrag balten, wobei er fich über die Berlin er Wettfahrt und die von hier ans veranstallete Ballonber iolgungen berichten wird.

Begen die Beinkeuer. Der "Weindaußerein der Froving Abeinhessen" beabsichtigt, einem allgemeinen Bunsche nachgebend, eine Brotest am mlung gegen die Weinsteuervorlage am 29. Kob. in Mainz abzuhalten. Boraussichtlich wird die "Stadthalle" als Bersammlungssofal gewählt. \* Meronauten Wiesbaben-Daing.

Berfammlungslofal gewählt.

\* "Attentat" auf ben faiferlichen Conbergun?
Beim Kilometerstein 15,5 zwischen ben Stationen
Offen bach und Rühlheim ber Schnellgugsftrede Frantfurt.—Bebra wurden am 15. und am 16. b. Mis. nachmittags beim Begeben ber Strede burch ben Stredenwarter je eine etwa 6 Bentimeter lange und 2 Bentimeter breite runde Blechtapfel gefunden, die vom Finder und anderen Babnbeamten für Donamitpatronen gehalten wurden. Sie wurden vorfichtig trans-portiert und von der Bahnbehörde der Polizei Offenbach übergeben. Diese übergab sie dem demifden Untersuchungsamt, beffen Aeugerung über ben Inbalt ber Blechtapfeln noch ausfteht. Da am 16. abends der faiferliche Sondergug auf ber Sahrt von Donauefdingen nach Berlin Strede paffierte, allerbinge nicht bas Beleife, auf dem bie Batronen gefunden murben, fo berbreitete fich die Rachricht von einem Dynamit-Attentat auf ben Raifer. Man neigt jeboch gur Unnahme, bag es fich um einen fchlechten Scherg handelt, zumal ber Offenbacher Bahnhofevermaltung auf einer Boitfarte mitgeteilt worben mar. daß auf ber Strede ein Gifenbahnunfall fich ereignen werbe. Die Stoatsanwalticaft Darm. ftadt führt bie Untersuchung in ber Angelegenheit. Im übrigen sei baran erinnert, daß bor eiwa 2 Jahren durch einen Dynamitanischlag die Offenbacher Bolizei-Hauptwache bollitändig geritört wurde, ohne daß es bis beute gelungen ift. ben Tater gu ermitteln. Offenbach ift ber Gip gablreicher Anarchiften. Deshalb ift es feinesfalls ausgeschloffen, bag ber Borfall boch einen ernsten Sintergrund hat. - Aus Darm-fiabt wird bagu noch gemelbet: Das Gerücht von einem Attentat auf ben Raifer ift auch ber biefigen Polizei gemelbet worben. Gie batte ebenfo wie die Babnbebarbe aus diefem Grunde bejonbere Borfichtsmafregeln getroffen. Lange bebor ber faiferliche Conbergug am Dienstag abend gemelbet war, wurden bie Bahnftreden boppelt fontrolliert und innerhalb bes biefigen bofravons jede mögliche Borlicht und scharfe Kontrolle geübt. Gbenso wurde im Gegensch zu früheren Gelegenbeiten die Zeit, in welcher der faiferliche Conbergug ben Babnhof paffieren

follte, ftreng gebeim gebalten. \* Biesbabener Musfrellung 1909. Den Ber anligungsausichun beschäftigte in feiner lebten Situng die Beratung des Brogramms ber wah-rend ber Dauer der Andftellung zu veranstalten-ben Darbietungen seines Refforts. Allgemeine Auftimmung fond ber Grundfat, für recht große Bielfeitigfeit ju forgen. Diefe tritt icon bei ben Attraftionen bes Bergnungungebar-fes guinge. Dort wird auf einem 2100 Quabratmeter großen Terrain ein innerafrifanifches Dorf errichtet, in weiches eine ca. 70 Röpfe ftarte Truppe von Senegalnegern ben Zuschauer mit den Sitten und Gebräuchen ihrer Seimat be-tannt macht. In einem Banorama der Schlacht kannt macht. In einem Panorama der Schlacht non Grabelotte, an der die rheinischen Trupden besonderen Anteil batten, wird der Weincher direkt in das beihe Schlacharwicht der feit, und in einem Diorama den Maroffo fertt man ein harafteristisches Stud dieses ieht mit im Vordergrund des Interesses steden-den Landes kennen. Gine gediegene Amitation der baberischen Hochgebiergelandschaft

um Gormisch-Bortentirchen, mit ber Zugspihe im hintergrunde, mit naturgetreu wiedergegebe-nen Bauernhäusern, Dorischänken, Schuchutten und dergleichen, in denen von echt oberbaberi-ichen Dirndln berrliches Mundener Bier perichantt, Schnababupfert und Gebirgstieder ge-fungen und "Schuhplattler" getang wirt, ladet zu einer bequemen und billigen Gebirgsreise ein. Gin Zonbilbtheater, eine Lachhalle und eine originelle Cafe-Walt-Dalle, eine Robel. und Rutichbahn, Schiegbuben, Gelbitphotograph, Kraftmeffer und bergleichen mehr werben Unterhaltung bieten. Betraffs ber Auswahl ber Mufifforps für die täglich gweimal ftattfindenden Kongerte murde eine aus ben Detren Brofeffor Mannitadt, Rurinfpeftor Maurer und Stadtverordneter Bolff beitehenbe Rommiffion gebilbet. Es foll fein fidnbiges Ordefter angeftellt, fonbern auch bier für möglichfte Bielieitigfeit geforgt und neben tuchtigen Bivil-fapellen audy einheimische und frembe Militarmufifforpe berangegegen werben. Berr Ctabt. berordneter Kinf machte Mitteilung, das ihm bereits die Nithiffe von Radfahrer, Sanger-und Turn-Bereinen zur Belebung des Pro-gramms zugesichert sei. Da höhenseuerwerke vorgussichtlich aus sicherheitspolizeilichen Gründen nicht werden statissinden können, soll der Schwerpunft auf Fassabenbeleuchtung sämtlicher Gebäude und Allumination der umfangreichen gärtnerischen Schmudanlagen gelegt werden. Auch eine Leuchtfontane soll erichtet werden, für welche bereitd ein gunftiges Angedot einer auf biefem Gebiete befonders erfahrenen Firma vorliegt. Runftlerfeite, bie bei anbe-ren Gelegenheiten freis größten Bulauf und Beifall gefunden boben, find ine Auge gefaßt, Barterre und Tagesfeuerwerte projettiert. Rad allen Richtungen bin foll bafür geforgt werben, daß ben Abonnenten und fonftigen Befuchern ber Ausftellung immer wieber etwas Neues und moglichft Gigenartiges geboten wirb. . Barnung per Berienlofen. Das Boligeiprafiblium

ididt uns folgende Beilen gur Beroffentlichung: Diebrere anslandifche Gantinftitute berfuchen noch fertgefebt, Deutschland Bitglieber für fogenannte, Gerient ob gefeltichaften gu merben. Unter Beibilfe bon beaniften Mittelsperfonen und anbtreicher Mgenten gelingt es auch, folde Anteile von Gerienlofen in Deutich land abanfeben, und gwar namentlich in fündlichen Begirfen, And wird berfact, die Zeitungen zu bewegen, Profpette abandenden ober als Sonberbeitage den Zeitungen befaufügen, um baburd Mitglieber filr bie Los-Gefellicoften ju gefeinnen. Das gange Unternehmen ift emeifelles nur auf Andbeutung bes Publi-tums jum Borteil ber Uniernehmer berechnet und givar werben bem Aubliftum fallde Zatfachen bergefpiegelt. In ber Gefellicaftsarfunde beibt es, ber Inhaber werbe Miteigentilmer an folgenben 19 Lobobligationen. werben bann 19 verfdiebene Stebungstage, buneben 12 .Congattungen" aufgeführt. Dit Wahrbeit hanbelt es lich abes mir um 4, nicht um 12 Bofe, an benen jeber Teilnehmer beteiligt ift. tommt bafter, baf bon ben Ottomanifchen 400 Grancs-Bofen inbelich 6, bon ben Matfanber 45 Bire-Bofen, Mailanber 10 Lire-Lofen und ben Greib. 10 Bre. Cofen je 2 Siehungen ftattfinden. Un allen Siehungen im Jahr nehmen familiche Lofe teil. Der Unfchaffungehreis ber 4 Bofe tit nach bem angenblidlichen Lagesture folgenber: Ottomanifches 400 Sccs.-Cos 145,90 M. Mailanber 45 Bire-208 71,00 & Mailanbet 10 Lice-208 19,50 .f., Greiburger 15 Fres.-Cos 30,75 .f. Demnach Gefamtanconffungapreis 272.85 .K. Un biefen 4 Lofen find noch § 1 ber Gefellschaftsbedingungen 100 Teilnehmer befei-ligt. Diefelben gablen is 3 % im Monat \_\_ 36 % im Jahr. Die Einundusen aus dem Losberfauf ergeben daber 3 0 0f0 A für nusgegebene je 272,85 A. Dierbeit ift noch umberudfichtigt geloffen, baft nach § 5 ber Be-bingungen moch 50 3 peo Monat und Teilnehmer, alfo 000 & bingufommen. Bebenft man, welch ungebeute Berbreitung bie Unternehmer ihren Lofen, basn noch ge rabe unter ben fleineren Leuten, ju geben wiffen, fann man ben Gewinn ermeffen, ben fie bet einem gan; verfaminbend fleinen Rifts und nicht allgu großen Geichaftofpefen einfteden. Gur ben "Gefellichafter" find bagegen die Gewinnchancen verschwindend geringe. Sie baben an bier Lofen ein Anteil bon ein Sunbertftel bei einer jabrlichen Ausgabe bon 42 M. Dabel ift au berfidfichtigen, bag es nach bem Biebungeblan nur eine gang geringe Ungahl grober Gewinne gibt, die baufigen fleinen Gewinne bagegen, abgefeben bon bem Ottomani-iden Los nur 50 begte. 10 Lire begte, 26 Fred, betragen, alfo noch meniger als ber Jahresbeitrag. Begüglich bes Ottomanifden Lofes tit angegeben, ber geringfte Treffer betrage 400 Gred. 320 M. In Babrheit wird biefer jeboch nur mit 60 Grosent, alfo 240 Fred. 192 M ausbezahlt. Es wird vor der Beteiligung an derartigen Gerientoogefellicoften hiermit beingend gewornt,

#### Wiesbadener Wanderungen.

Der Rhein. und Taunusting aben bat bereits bas Banberbrogramm filr bas Jahr 1909 nach ben Borfchlägen ber Banbertommifton angenommen. Folgende Wanderungen und Ausflüge find für bas tommenbe Jahr borgefebent

10. Januar: 1. Sauptwanberung: Blesbaben al 9.15 Uhr Baberbahn nad Ober-Urfel, en 10.16, Dobe Mart, Kamonenite., Candpladen, Felbberg o. w. gango.: hobe Mart, Robrseitung, beibetrontial, Belbb., Guchstany, Renenbain, Coben. 6-61/2 Ctunben. Stonialtein. Babrer: Brib Langrath und Jul. Berberich.

24. Januar: 1/2idgige Banderung: Chauffeebaus, Sobe Burgel, Seihenbaba, Bleibenftabt.

7. Februar: 14lägige Wanderung nach bem Rederotorf. 11. Reben au: Balredbanbtberfammlung (Orbent-

Itde Mitglieberberfammling). 14. Gebruar: 2. Saubfranberung: Wiesbaben Rentmaner, Gidelberg, Seben, Geelbader 2Beg. Engen habner Cantonfen, Siebenbügeiftrage, Muroff, Daubental, Caufrude, Mite Bofiftrobe, Ibliein. 7 Giunben. Gub-

rer: Ga hood und Gr. Mund. 28. Gebouner Ictogige Banberung nach bem Cammerforft.

14. Mara: 1/giagige Banberung: Geauer Stein, Rlinge-Müble, Rauental, Renborf, Gitville.

21. 20 ar g: 3. Saubtmanberung: Schwalbach burch bas Bilbertal nach Cord aber Raminieb, Geroffein, Landenmühle, Cammerberger Mable, eb. mit Menbe-rungen. 61/2-7 Stunden. Gubrer: Wild. Perngieber rungen. 61 7 St und Willb. Gerborbt.

25. Mpril: 4. Cauptmanberung: St. Goarsboufen, Reichenberg, Bogel, Raftatten mit Rieinbabn nach Matienfele, Mabthodiat, Raffaur, 7 Ginnben. Babrer:

Guft. Bieter und Gr. Menbler.

16. Mai: 5. Saubtwanderung: 215 Biesbaben 5.25, Darmftabt, Reinbeim, Reichelsbeim, an 8.35 Cberbach, Burg Mobenftein (3% St.), Freiheit, Raiferturm auf ber nach bem urfprimplic ber Bufind benannt werben fellte. Beunfircher bobe, Ainterfaffen, Lindenfels (31% St.). In ihm offenbart Wagner feine fdebenhaueriche Ma-

Rolmbad, Rnoben (Ernft Lubinigsturm), Gobentmen, Schonberg, Benobeim 31/2 St. guf. 7 Stunben. Bubrer: G. Bale und Fr. Freund.

20. Mai: himmelfabet. Morgengang: Dopbeim, Bromenabentreg. Balberholungsfidtte, Chaufferhaus, Schlaferstopt, Giferne Banb.

6. Juni: 6. hauptvanderung: Boppard, Jahnradbabn nach Station Buchbolg, Rabelle, Minbbaufen, Golob Schoned ober holy und Ehrbachtal, Baufdenfalob, Edmible, Schoned, Ehrbachtamm, Raufdenfalob, Edmible, Edmible, Gbrenburgerial, Strenburg, Probenbach, 31/2 Et. Mofel. Burg Tharant, Blaffenbede, Bopparb, 31, St., auf. 63, bis 7 Stunben. Jubcer: Fr. Laupus und Luber. Beffet

27. Juni: 7. Sauptwanberung: Bobn nach Gtob. Gerau, Stodftabt, Blagenfabre fiber ben Altrbein gur Bir Edmittebaufen, Ralberteid, Riebipinfel, Anbtopf, Erfelben, Schwebenfaule, fternfand (Beppeline Canbung), Wagenfabre nach Oppenheim (etc. a. Rubmfabet auf bent Mitrbein, Stufelben, Schwebenfaule), 614 Gtunben, Gubrer: Gioll und Strot.

18, 3 m I i: 8. Sauptwanberung: Bubbad, Dausberg, Iffeital, Müniter, Seetal, Stegenberg, Erandberg, Ufingen mit ber Buberbabn gurud. 51/4-51/2 Stunden. Bubrer: 21. Diegen und Rob, Bepfl.

2. Salfte bes Muguft: Mebringige Bamberfabet nach bem Gidtelgebirge,

5, Geptember: 9. Samptwanberung. In bie hardt - Pfaiger Bergiand, 11/, Tage, Camstag-nachmittag nach Durfbeim, abendo iv. a. heibemaner, Beterotopt (Bismardturm). Conntag: Mbtei, Limburg. hartenburg, Drachenfels, Beinbiet, Reuftabt a. d. D. 6-7 Gt. Gilbrer: Bbil. Riffel unb bd. Dad.

10. Oftober: 10. Sampmanberung: Edwalbad, Babelbain, Sbringen, Bilber, Silgenrot, Rtofter Coonan, Girfith, Lipporn, Beifel, Caub. 714, Et. Jubrer: Fr. Rampf und Schelles.

Auherbem werden weitere Lidgige Banderungen an Werflogen unternommen, welche gum Leit wellenichafilicen Charafter tragen.

\*

#### Bicobabener Bereinsweien.

Der BieBoabence Mannergelang-Berein beranftallet fein erftes Bereinstongert am Montag, ben 20. Robember, Anfang abends 814. Uhr, im Saale ber Bartburg, Schwalbacherfirche 35. Als Soliften find gesoumen: Sci. Guy Ren (Alavier) aus Roin, welche erft fürglich im hiefigen Aurbaus bedeutenben Erfolg und enthufiafrifde Bufnabme ju bergeichnen batte, femie herr Abolf Maller (Bariton) aus Frontfurt a. IR., beffen Bunit flets gern gewürdigt wirb. In banfenbewerter Beife but ber Berein befoloffen, bem Rengert eine öffentliche Geneentprote mit Coliften in unberfürstem Brogramm nu Countag, ben 20. Rovember, borniftags 1114. Ubr anfangend, im gleichen Saale borandgeben ju laffen. Der Ginteilt wird ein miffiger fein und ift bee Ertist aum Weften ber Sinterbilebenen ber bei hamm berungilidten Perntente bestimmt.

- Anripp-Berein. Deber bie nerbofen Bufffinde beb Bergens wird am Freitag abend 8.30 Ufe in ber Bodenverfammlung bes Anelpp-Bereins ein Bortrag gebotten. Die Bortrage finden, wie befannt, bet freiem Ginerir im oberen Bolal bes Reponeants Gambrinas fatt.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

\* Coffud-Rongere im Rurbanfe. In bem am Greitab frattfindenben britten Chlind-Ronsert wied bas Bublifum mieber gwei bier noch nicht befannte fünftler boren. Bereits bie beiben erften Chtlins-Rongerte baben gur Gention ben Beweis erbracht, bat bie Autbermaltung in ben non ihr gewonnenen neuen Ramen die Befanntschoft nur erli-rangiger Künftler ihren Kongribesuchen vermittelt fo wird es auch wieber am Freitag bieser Boche fein. Geonlein Mand 3 a b, die jugenbliche bramatifche Sangerin ber Diftnehner hofoper, bat fich im Gloge einen bebeuten. ben Ramen gemacht, gang befonders in ben Bagner-Geft. fpielen bes Munchener Bringregenten Theaters, Gie gilt gurgeit als ber "Ctar" ber Mündener Cofbilbne. Biolincello-Coliftin bes Mbenbs, Frau Caponfacdio-Beister, in Deutschland bis jest noch taum befannt. geht ein gans auberorbentlicher Ruf nus bem Musland boraus. Die jugendliche Dame, eine geborene Frangoffin ift bor einiger Beit bon einer Rengertreife gurudgefebrt, bie fie nach Gabamerifa und Muftralien führte, überall bie grofte Bewunderung mit ihrem genialen Spiele erregend, wie fie fich nicht minber in ben Ilbeurspeifchen Stabten Mabrib, Liffabon, Rom, Molland, in Baris und in anberen Stabten Granfreiche eines großen Ramena

\* Arfibengeheater. Der Cambtag beingt ale Reubelt sum erften Male bas Coufpiel ,Botomotibfib. rer Clausen" bon Bolbemor Miller-Cherbart, 206 bereits an vielen Bubnen gegebene badenbe Trama bai übernli einen glingenben Erfolg ergielt. Das Etur richtet fich gegen Miftfinde im Bermaltungemefen ber Gifenbahnen, namentlich gegen ben berrichenben Mifelforismns, ber in Gegenfat au bem pratifch-erfahrenen Beamtentum, ben technifden Leitern, bie boch bas erfie et boben follten, gebrocht tel rollen find besachtigt bie Damen Rraufe, Difchoft, ban Boen und bie herren Rader, Miltner-Schonen, Bartaf, hager, Tang, Birfbolg, Tadauer und Bertram, in beffen hanben auch bie Spielleitung liegt. Dos ergreifenbe Schaufpiel wird Conntag abend wieberbolt, Conntag nachmittag gelangt 3bfen's bodintereffentes Gaufpiel Ein Boltofeinb" gu balben Preifen gur Muffittenrg. Das Gaftifpiel Eleonora Dufe mit ihrem Enfemble findet am Montag, den 30. Robember ("Sedda Gabler") und Dienston, den 1. Desember "La Gebermda") flatt. Bushasia-Apenter. Die erste Robität, welche die

Direftion D. Rorbert in biefem Derbft becausbringt, ift Die Operette "Die Gorfterchriftel", gu ber Bernftarb Budbinber bas Textout und Georg Jarno bie Mufif gefchrieben bat. Diefe Overette batte in Berlin und Bien einen glangenben Exfolg, ber bemjenigen ber "Quftigen Bittre" und "Balgertraum" gleichfommt. Ine Mittelpunft ber Sanblung fieht Raifer Frang Jofeph II. bon Defterreich, ben herr Rofen fpielen wird. Die Titefrolle liegt in ben Ganben bes Gel. Bergfa. Die Bremibre ber bachinterelfauten Robiilt ift am tommenben Camftag.

@ Beifebilbungeperein. Den Stilus ber Griauterungen bes "Ring ber Ribelungen" ecoffnete Mufflebret Ger. barb am Dienstag in ber Mula ber Todierfdule, Der Bortragende gab jundift einen leberblid über bie handlung ber Tetralogie, die hampfliguren in ibrer fin bolifchen Bebentung erffdrenb. Alberich als ben Bertreter bes nieberen. Botan als ben Bertreter bes poberen Sgotemus; Giegfrieb und Brünbilbe als bie perungen ber freien Zatfraft unb ber Liebe. Das Werf, beffen Entftebung fich burch grei Jahrzehmle bingen. Ramentilid in Miberica Charafteriferung last fic Riederichlag Ber tommuniftifden und fogialen Emplinbungen ber Sabrhunbertmitte erfennen. Bem Glud bes Golbes ftellt fich bie befreundete Macht ber Liebe gegenfiber. Der eigentliche Gelb bei "Ringes" ift Botan, nach bem untvellmplich ber Bhlieb benannt werben follte.

Der Bertrag fdien bie fcauung ber Weltverneinung. Aismelenden gu befriedigen. Die Gortfepung findet nadften Mittheed) ftatt.

#### Tagesanzeiger für Donnerstag.

Rgl. Chaufpiele: "Ziefland", 7 Uhr. Bollotheater: "Bhilipbine Belfer", 8.15 Ubr. Walballatheater: "Gin Balgertraum", 8 Ubr. wurhaus: Abonnementofongerte 4 und 8 Uhr. -Mini-Seance 8 Uhr. Biepbon-Theater: Taglia gelffnet bon 450

pis 10 Ubr: Commings bis 11 Ubr.
Ronserte taglin gbenbo: Deutscher Dot Griebridshof - Dansa-Botel - Do.
iel Ratierhof - Botel Ronnenbot Balaji-Dotel - Dotel Bring Ricoles -Balballa-Reftaurant - Caje Dabbonta

#### Das Maffauer Land.

Vom 1908er.

Die Traubenlese im Rheingan geht nun ihrem Ende entgegen und ift man jest in der Lage, fich ein Urteil über bas Ergebnis berfelben gu bilben. Wie ichon lange vorauszusehen war, ift die Ernte feftr neibifch ausgefallen und gwar erbrachten die Sohenlagen faft überall einen befferen Ertrag, als die Tallagen. In qualitativer Sinficht fteben die befferen Lagen auch diesmal nicht gurud und dürfte auf jeben gall ber 1908er Rheingauer feinen Borganger en Gute noch ibertreffen. Im allgemeinen betrug bie Ernte einen Deittel Berbit, boch gab es auch Ge-marfungen und Lagen, two zwei Drittel, ja fogar annahernd ein voller Serbit ergielt wurde. Die in biefem Johre ermittelten Mofigewichte ftellen fich meiftens auf 65 bis 75 Grad, in bevorzugten Logen gab es aber auch Mofte, die bis auf 92 und mehr Grabe anftiegen und Auslefen, die über 100 Grabe nach Dechsle aufwiesen. Dabei betrugen die Gauremengen bei Heineren Gachen 12 bis 15 pro Taufend, bei Rieslingmoften 10 bis Ramentlidy bom Riesling 12 pro Taufend. Ramentlich vom Riesling dürfte eine gute Qualität zu erwarten fein. Im Traubenverlaufsgeschäft berrichte anfänglich fein großes Leben, doch später wurde solches etwas lebhafter. Es wurden bezahlt pro Ohm (200 Liter) in Lorchhausen 90—98 M, in Lorch 94 bis 95 M. für Bobenthaler 103 bis 105 M, in Mg. mannshaufen 80-90 .N., in Rudesheim 110-130 A für beffere Gachen. Der Durdifchnittspreis im unteren Rheingau beträgt eina 650 .4 pro Stud (1900 Liter). In Mittelheim wurden Trauben gu 18-20 3 pro Kfund und Moft gu 650-720 M das Stud verlauft.

D. Biebrid, 19. Rob. Western murbe aus einem Geitenbau in ber Friedrichftrage Rr. 15 ein fait neues Sahrrad im Werte von 200 . geitobien. Das Rad tragt die Marfe "Beil", bat ichwargen Rahmen und geigen, greifanf unt Rudtrittbremie, bernicelte Speichen und ber-nicelte Lentstange mit Korfringen. Etwaige angoben werben von ber Boligeibireftion er-

R. Schierftein, 19. Rob. In ber lehten Gibung ber Gemeindebertretung tourbe bas Geinch bes Theodor Sammes betr. loutde das Geina des Lecodor d'a il in e's detr. Errichtung eines Bohnhaufes an der Dokheimerjtroße genehmigt. Die Straßenbaufosen betragen 545 K. — Ebenjo sindet Genehmigung das Gejuch des Georg Schön macher betr. Errichtung einer Frontspisse auf seinem Bohnhause
an der Biedricherstraße. Dier betragen die Strakendantosten 214 K. — Es sind hier noch 13
nichttanalisierte Ortspiraßen vorhanden, deren Ranalifierung nach bei Boranschlägen einen Aufwand bon girla 37 000 M erfordern werden. Die Ausführung dieser Arbeiten laffen fich aus den laufenden Mitteln nicht ermöglichen, find aber geradezu Bedürfnis geworden, um die bisherigen Mihitande bei Regen, und froitwetter etc. zu beseitigen und geordnete Zustande zu schaffen. Der Gemeinbevorstand fam daber mit dem Borichlag, einen Betrag von 20 000 .4 — bei einer Tilgung von jährlich 2 Prozent aufgemehmen und mit ben Arbeiten nach erfolg. ter Genehmigung der Anleihe jesort beginnen zu lassen, welchem sich die Berfammlung anschließt.

Die Gemeinde bat in den lehten 3 Jahren für Kanalisation, Strassensflaserung, Ausbau der Wasseritung, Schulbausneubau etc. einen Beirag von girfte 160 000 den neuerschlieben Beirag von zirfa 160 000 M verausgabt, bon weldem noch ein Reft von 60 000 M zu beden ift. welchem noch ein Rest von 60 000 M zu deden ist. Es wurde beschlossen, zur Dedung dieses Restes eine Anleihe in Höhe des Restbetrages aufzunehmen. — Die Kosten von 160 M zur Berlangerung des Austlaufs des Saupt an als im Uhr ein wurden genehmigt. Diese Berlängerung machte sich notwendig, da der Aussluß sehr sinch die der Aussluß sehr sinch diese und deher leicht eine Verschlammung dieser Stelle eintritt. — Im Sitzungssaal von auch ein Rebasertel ausgehöhnt, die bemung dieset Stelle eintritt. — Im Sihungssaal war auch ein Klebgürtel aufgehängt, die bestantlich an allen Objibäumen angedracht werden müssen. Es gibt immer noch Leute, die sich von der Rühlichfeit dieser Fürsorge nicht überzeugen lassen wollen und sich nur widerwillig dem Zwange fügen und die Gürtel um die Bäume ausgehängte Gürtel von seiner Rühlichseit vor ausgehängte Gürtel von seiner Rühlichseit vor zu berzeugen. Ind dach au diesen einen Stüdnicht weniger wie 630 Froftipanner festgebalten Der Gürtel ftammt aus bem Diftrift morben. Sandfind". — Die Ziehung der bom "Rif-fionsverein veranstalteten Lotterie bat unter po-lizeilicher Aufficht am 16. Rovember stattgefun-Die Bewinngegenftanbe find gegen Borgeiaung ber Bewinnlofe im ebangelifden Cottoesternhaus (Kirchstraße) am 20., 21. und 22. Robember d. Is., in der Zeit von 5—7 Uhr abends, abzuholen. Alle die Ablauf dieser Frist nicht abgeholen Gewinne versallen dem Verein.

Bierftabt, 17. Rov. Am Donnerstag ebend balt im Saale gum "Rebenftod" Sandivertstammerfofretar Schroeber einen Bortrag über ben fleinen Befahigungsnachmeis. Es fieht gu erwarten, bag uniere Sandwertsmeifter, insbesonbere die Mitglieber bes Gewerbevereins fich Jahlreich einfinden werben, ba berr Schroethat adhiered einfinden Bunfch über Fragen des Che kwesen Auskunft zu erteilen. n. Bierstadt, 19. Nob. Wie alljährlich, so sine det am nächsten Sonntag durch die Konsirman.

bie Sausjammlung für Rady jahrelangem Diafonicfonds ftatt. eifrigen Cammeln ift es jest gelungen, Schwestern in einem eigenen Beim untergu-bringen. Gin ichoner Saal ift erbaut worden, welcher als Raum für die Rinderbewahranftalt dienen soll. Die Schulden, die auf dem An-wesen ruben, betragen ca. 22 000 A. Die Krantenschweiter, welche alle Krante ohne Unterschied der Konfession verpflegt, hat sehr fegensreich gewirft. Daburch empfiehlt fich bie Sammlung bem Bohltatigteitsfinn ber Bewohner von felbit. - Geftern nachnittag hielt ber Spar. und Boridugverein babier eine Generalversammlung im Gaithaus gur Conne ab. 218 hauptpuntt ber Tagesordnung galt die Reutwahl eines Rendanten, da der seitherige Kassierer, Lisinger, seine Stellung gefundigt hatte. Zu diesem vakanten Posten, der zurzeit jährlich ca. 800 K einträgt, hatten sich 5 hiesige Herren gemeldet. Verlangt wurde die Stellung einer Kaution in Sohe von 15 000 .M. Gewählt wurde als fünftiger Raffierer Lehrer Rarl Schafer. Der Bechfel jindet per 1. Januar 1909 itatt. Die Raffe hat im leiten Jahre einen Untfais bon ca. 800 000 & ergielt.

m. Delfenbeim, 19. Nov. Auf eine bis jeht un-aufgeflarte Beife entitand am Dienstag Abend gur Beit bes Bieb-Fütterns in der Scheune bes Landwirts 28. Becht am nordweitlichen Gingange des Lorfes ein Brand, der jum Glud auf feinem herd beschränft blieb, da Silfe raich erichien und der in der Rabe vorbeifliehende Bach Baffer genug lieferte. Roch hatte der Brand feine 16 Sturbe gewütet, fo feste neuer Beuer-larm bie Bemuter in Schreden. Giner ber Strobhaufen, welche am Sochheimer Beg etwa eine Biertel Stunde bom Dorie in großer Musel aufgestapelt find, ftand in hellen Flammen. Dog ber Stroffaufen burch Gunten von bem Graner im Dorf entgundet worden fein foll, ift nicht angunehmen, ba die Luftbewegung gering, die Entfernung aber eine recht bedeutende war.

C. Winfel, 19. Nov. Im hiefigen Caalbau fand gestern eine ftarf besuchte Binger Berammlung ftatt, die fich unter dem Borfibe bes Gutsbeithers Rrager energifch gegen bie Beinfteuer aussprach. Die Anweienben geichneten fich als Mitglieber bes neu gu grunbenben Rheingauer Weinbaubereins ein

St. Goarshaufen, 18. Rob. Der Areistag hat beichloffen die für ben Streis eingeführte II m. fahiteuer von 14. Prozent des Wertes des er-worbenen Grundftilds oder Rechts auf 1 Prozent zu erhöhen. Aus dem Ertrage foll die Hälfte für ben Ausban der Rheinuferitrage fefigelegt

ö. Frantfurt a. M., 19. Rob. Bei einem Autounfall umgefommen ist die 23-jährige Tochter des hiefigen Mehgermeisters Sax ans der Gr. Bodenheimerstroße. Das Mädden befand fich gur Erholung bei einem Argt in Benfungen bei Raffel. Ant Montag abend fubr der Argt mit bem jungen Madden und anderen Berfonen gu einem Geft des Automobilflubs nach Raffel. Auf der Rudfahrt fam das Auto bom Weg ab, fiel um und Frl. Sax blieb auf der Stelle tot. — Der Antrag des Magistrats, 5000. Mart für die hinterbliebenen der Opfer der Bedie Rabbob gu bewilligen, murbe in ber gestrigen Stadtberordnetenberfammlung angenommen. - Die bier Mainuferstaaten Breugen, Bapern, Beffen und Baden haben Delegierte beftimmt, die am 4. Dezember im Frantfurter Sauptbahnhof über die Main . Rorrettion und über bie Befeitigung ber Berungeinigung bes Mainfluffes burch Sabrifabmaffer und Gata. lien aller Art beraten follen.

Aus den Nachbarlandern.

Bingen, 19. Rob. Der Rheinganbegirt Stolze Schret bielt am 15. Robember im Cafe "Rheingold" feine Sauptversammlung ab, Die einen flatilichen Besuch aufguweisen hatte. Das am Bormittag abgehaltene Bettichreiben fand 70 Zeilnehmer, von benen 31 mit Breijen bebacht werben fonnten. Es wurden bis gu 300 Silben geschrieben. Als Söchtleiftung im Wetilejen wurden 511 Gilben ergieft. Interne Beratungen, ein gemeinfames Mittagsmabl und ein Spaziergang auf die Burg Klopp füllten den Tag aus. Das Ergebnis der am Abend borgenommenen Berteilung der Preise bam Bettidreiben geben wir nachstehend be-fannt: 60 Gilben (Morreltidreiben): brei 1., drei 2. und zwei 3. Breife. 80 Gilben: 1. M. Ober-Beifenheim; 2. Otto Rothichild-Rubesheim; 3. Geienheim; 2. Otto Stotschlosterschie, 3. J. Heep-Bacharach; 4. Th. Scheurel-Rübesheim und 5. O. Bach-Sonnenberg; 100 Silben: 1. J. Alande-Worms, 2. G. Gieß Biebrich; 3. A. Sauer-Biesbaden; 4. Albert Romeleit-Biesbaden und Fr. Amedic-Rübesheim; 120 Silben: 1. Th. Lipius-Rübesheim, 2. Joh. Kraus-Borms und 3. Karl Schlüsbeim, 2. Joh. Kraus-Borms und 3. Karl Schlüsbeim; ter-Biebrich; 140 Silben: 1. B. Sume-rich-Biesbaden und Jos. Kehler-Geisen-heim; 2. Fr. Sauer-Biesbaden und 3. August Eryleben-Biesbaden; 180 Ste-hen: 1. K. Amborn-Biesbaden und E. Georg Leuthmer-Borms; 200 Gilben: E. R'eit-Biesbaben; 300 Gilben: M. Runte-Steeg bei Bacharach. Bettlefen: A. Runge 511 Gilben, 2B. Dumerich 392 Gilben.

C. Darmftabt, 19. Rob. Die amtliche Mel-C. Darmstadt, 19. Nob. Die amtliche Mel-dung, daß der Groisberzog den Brofessor an der Technischen Hochschule Geh. Oberbergrat Dr. Lepsius von der sommissarischen Riggled-schaft in der Abteilung für geologische Angele-genheiten im Desischen Finaugministerum plöhlich entbunden hat, erregt in den biesigen Kreisen begreissliches Ausschen. Die Ursache dieser Mastregelung wird mit Recht auf die bieser Verurteilung der dem dem Eroscherzog icharfe Berurteilung der ben dem Grochberzon-lichen Bauinspettor Jost bearbeiteten Projette und Modelle für die neue Fassung der Sprudel-brunnen in Bad-Nauheim zurückgeführt, die Lepsins in der "Frankfurter Zeitung" verörsent-licht hat. L. hat sich allerdings um die Bad-licht hat. Nanbeimer Brunnen durch Reubohrungen etc. iehr verdient gemacht, doch wor die Art und die Form feiner Angriffe gegen Joit, die gerabegu bernichtend und beleidigend flangen, jedenfalls

für bas Darmitadter Grobberzogliche Mufeum Modelle von Bfahlbauten, Steinbeile und andere biftorifche Altertitmer im Werte bon ca. 12 000 Mart lieferte, die fich nachträglich auf Grund von Gutachten bedeutender Sachverftanbiger gum großen Zeile als gefälfcht berausstellten, mabrend der Kommerzienrat vom Großherzog das Ritterfreuz 1. Klaffe des Philippsordens erhal-ten hatte. L., welcher der Bermittler dieser Geichafte war, hatte fid bamals vor bem Bermaltungsgerichtshof zu verantworten und tam mit einem Berweis dabon, da ihm nicht nach-gewiesen wurde, daß er personliche Borteile gebabt batte.

#### Menes aus aller Welt.

@ Die Entlobung ber Dollarpringeffin, Der "Zentral-Rews" wird aus Newhort gemeidet, es werde bestätigt, daß der Herzog der Abruggen an Rif Catharine Eitens telegraphiert habe, er gebe

ihr ihre Freiheit gurud.

Benn bie Elemente haffen. In Trieft wutet feit 36 Clunden eine beftige Bora. Das Be-

treten der Straße ist lebensgefährlich. Zahlreiche Schiffsunfälle sind zu verzeichnen. Bier Dampfer erlitten schwere Haberte.

© Lustmord. Ueder den Lustmord in Pforzbeim wird noch gemeldet: Die Leiche des ermordeten Kindes wurde eine 100 Schritte vom Baiderend preise beider Baidere Danielen beider Danielen beiden rand unter biciten Bweigen veritedt gefunden. Auger bem fürchterlichen Genitt, ber ben gangen Leib bon oben bis unten faft in gwei Teile gerlegte, war die Sirnichale gertrummert und ber Sals zugeichnurt. Man vermutet, dag ber Tater bas Rind an einer anderen Stelle ermordet und fobann die Leiche in ben etwa breibiertel Stun-ben entfernten Balb getragen und bort verfiedt Unterwegs fanden fich Blutfpuren. 500 Schrift bon ber Leiche lag bas blutgetrantte Unterrodden bes Rinbes. Die Mildtanne, welche das Kind in Besit hatte, sowie seine Müte sanden fich nabe der elterlichen Wohnung unter einem Bagen. Augenzeugen behaupten, daß beide Sachen am Morgen noch nicht an diefem Plat gelegen baben.

( Das Attentat im Reichegericht, Bu bem 21. tentat im Reichsgericht wird noch aus Beipsig gemelbet: Der Attentater Groffer bat bei feiner Bernehmung angegeben, daß er fich die Baffe gefauft habe, um feine Grau gu ericiegen, menn er ben Brogef berlieren wurde. Schlieglich fei er aber bavon abgefommen, ba feine Frau boch an der Sache fein Berschulden treffe. Als er nun das auf Berwerfung seiner Revision lautende Urteil hörte, habe er ploftlich den Einfall besommen, auf die Richter zu schießen. Die Augel, Die ben Gerichterat Manne fraf, fonnte noch nicht entfernt werben. Gein Befinden ift berhaltnismäßig gut, wenn er auch burch Blut-berluit febr geschwächt ift. Die Merzte glauben, bag eine Lebensgefahr für ihn nicht besteht.

Sogtiandifde Zeitung" melbet aus Reichenbach: 3n ber hiefigen Gasanftalt erfolgte gestern eine große Explosion, wobei 3 Mann getotet, 4 fdever und 3 leicht berlett wurden.

. Gin versuchter Banfidminbel. Bei Dresbener Bant murbe am Dientag ein gtoger Bantidwindel berfucht, ber aber miglang. Im Montog abend gegen 6 Uhr wurde die Bant telephonisch angerufen und gefragt, ob fie für ben nächten Bormittag für die Hofhaltung des Bringen Johann Georg einen Betrag von 75 000 Mart in Gold gur Berfügung halten fonne. Die Bart in Gold gur Berfugang garter berfolgte die Bant bejahte dies. Dienstag früh erfolgte die telephonische Weisung an die Bank, daß das Geld direkt an die Hofhaltung des Prinzen ge-schiedt werden solle. Borsichtigerweise sandendoten, die Bank den Betrag durch mehrere Kassendoten, welche an ber hofmarichallamistaffe erfuhren, daß ein derartiger Auftrag nicht erfeilt worben fet. Bahrendbeffen erging eine neue Beifung per Telephon an Die Bant, bas Geld an einen Geheimrat gu ichiden, ba ein Berfeben borliege. Die Bant ftellte erit eine Rudfrage an und ce ftellte fich auch bier die Unrichtigfeit ber Angaben beraus. Es wird angenommen, daß der Unbefannte bem Raffenboten bas Geld burch Lift ober Gewalt abnehmen wollte. Der Boligei ift es be-

## Lette Drahtnachrichten.

porläufig, ber Tater gu fein.

reits gelungen, ben Betrefefnden festgunehmen. Es ift ein "Schriftsteller" aus Berlin, ber bie Telephongespräche mit ber Bant von einem Gaithause aus führte. Der Berhaftete leugnet

Das Grubenunglud von Samm.

Berlin, 19. Rov. Wahrend bie Interpella-tion über bas Grubenunglud auf der Beche "Rabbob" im Abgeerdnetenhaufe bereits Enbe ber Boche verhandelt wird, burfte bie gleichar-tige Interpellation im Reichstage wohl erft nach ber erften Lefung ber Finangreform Borlage er-

Deutiche Ballons in Franfreid. Abin, 19. Rov. Gin Telegramm ber "Roini. ichen Beitung" aus Berlin melbet: Es find in ber letten Beit wieberholt beutsche Militarbal-lone, Die in ben Reichelanden aufgeftiegen maren, genötigt gewefen, auf frangofifdem Boben gu landen. Die Infaffen ber Ballons finb bon ben frangöfischen Behörben und von ber Bevol-terung mit Bubortommenheit aufgenommen wor-In ber Boranofebung aber, bağ trobbem bei einer berartigen Landung fich einmal ein unliebfamer Zwifdenfall ereignen tonnte, bat Die frangofifche Botichaft bie Aufmertfamteit auf biefe Cadje gelentt. Bon ben beutiden Mili-tarbehorben finb baraufbin fofort bie erforberliden Dagregein angeordnet worben, um ein Rie-bergeben beuticher Ballons jenfeits ber beutichen Grenge tunlidit gu vermeiben.

Chinefifche Gbitte.

Beting, 19. Rob. Gine Reihe bon Gbitten ift heute erlaffen worben. II. a. wirb eine ftrenge Neberwachung ber verbotenen Stabt angeordnet. Gin gweites Gbitt fünbigt an, bie Mera bes neuen Regenten werbe ben Ramen Sauan Tung führen. Diefer Rame wird babin ausgelegt, baf bie Durchführung von Reformen bas Brogramm bes Thrones fei. Gin 3. Gbift feut ben Titel für ben verftorbenen Raifer feft und bie Anertennung nicht gerechtfertigt. Befanntlich war Lepfins bes Thrones fei. Ein 3. Ebift febt ben Litet fur bor einigen Jahren auch in die peinliche Affare ben verftorbenen Kaifer fest und die Anertennung berwickelt, in der ein Münchener Kommergiehrat feiner Berbienfte. Es verbreitet sich über bas

Reformprogramm, ju weldem bas Abidiebsebiti bes berftorbenen Raifers ben Thron verpflichtet

Der Raifer von China erbroffelt?

Baris, 19. Nov. Das "Betit Journal" berich. tet aus London: Betinger Meldungen verficher-ten, bag ber Raifer nicht an Reurafthenie ge-ftorben, sondern von ben faiferlichen Eunuchen erbroffelt worden fet.

Onfid und Mfis.

Tanger, 19. Nov. Zwischen Mulen Safid und Abdul Afis ist eine Berständigung erzielt worden. Asis erhalt als Gigentum die von feinom Bater ererbten Sandereien und augerbem eine jahrliche Rente von 155 000 France.



Temp. mach C. | Barometer geftern 754 2 mm

Borausfichtliche Witterung für 20. Nov. von der Dieuftftelle Wellburg : Cehr ver-anderlich mit Regenfällen. Beitweife ftarf windig

Miederschlagshohe seit gestern: Weilburg 0 Feldberg (), Neutirch 2. Marburg 2, Fulda 0 Wigenhausen 1, Schwarzenborn 1, Kassel 1.

Baffers Rheinpegel Caub gestern 9.79 heute 0,90 ftand: Mainpegel Samau gestern 0.00 heute 1,23 gahupegel Beilburg gestern 1.13 heute 1.30

20 Rev. Comenaufgang 7.25 | Wondaufgang 88.3

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasset Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Ebefrebatteur: Withelm Clobes. Berantwortlich für den gefamen redaltionellen Indalt: Buthelm Globes; für den Angeigenbell Friedrig Dietten, beide in Wiesdaden: Drud und Berlag des Wiesdadener General-Angeigerd Konrad Lepbath in Wiesbaden.

Berliner Redaftionsbitro: Paul Lorens, Berlin G.B.

#### Aus der Geschäftswelt.

- Bas full ich margen tochen? fo muß fich toglia bie Lausfrau fragen, Das Fortung Rochoum ber Gaulbalteleberein E. Genneting, fohr handlich in guten GinBand, 200 Setten flart, gibt auf diefe " Frage erfoodpfende Antwort und gute Ratfoldge allen benen, bie liber die hoben Steife der Lebensmittel gu flogen haben. Lefecimmen biefes Blattes mogen 40 3 in Marten an ble durch the Badpulber befannte Firma Dr. M. Detter in Bielefelb fenben. Das Buch wird ihnen bann frante augefanbt. Diefe Birma bat auch ein Saushaltungsbun aufammenftellen latien. Es enthalt neben biefen nataliten Rotigen und eine Angabi bewährter Regepte. Fran weiß nicht, wo ihr Gelb bleibt. Gie muß ibre Musgeben anschreiben, und biefem 3wede joll bied Bud blenen. Es ift ihr bann leicht gemacht, einz Rontrelle ausgnüben. Much biefes Buch berfenbet Dr. II. Delfer. Bielefelb, franto gegen Ginfenbung bon 40 3 in Marten. Ber beibe Bucher baben will, moge 70 A einfenben.

- Bolternahrung und Steifchteuerung. Dent weitaus größten Teil ber Bevollerung, namentlich ber mittleren und unteren Schichten, ift bie Frage nach einem Erfate für Fleifd angelichts ber hoben Gleifdpreife eine 20 benefrage geworben. Bu feiner Ernahrung bedarf ber Menfc befonntlich breier Dinge, bes Gimeiges, bes fich 1es und ber Roblenbobrate. Lettere finben fich in reich lichem Blafe beim täglichen Genuß bon factoffeln und Prob, welche noch zu annehmbaren Preifen gir biben find, Much bas nötige Gett bon Butter, Sped, Samali. Rievensett und Del ift giemlich preiswert au erlengen. Beit fawleriger bagegen ift bie Befcaffung bes britten Fafters, bes Givethes, bas hauptsactio im Fleifa ertbalten ilt. Unfer allen anberen Giveif enthaitenbet Rabrungomitteln nimmt nun ber Geefifd bie erite Stelle ein. Gein flarter Gimeihgehalt und Rabrmert ift bon ben grobten arstitchen Aptoritäten länglt feltgebellt: enthalten bod Ceefiide mehr mustelbilbenbe Gubiten; elb bas Bieffc (ca. 78-97 Pros. mustelbilbenbe Coffe). hier ift ber Bebolferung und inebefonbere ben erbeitet ben alaffen ein Mittel an die band gegeben, fich bei bet berrichenben Gleifchnot und Tenerung einen bollmertiget augerit nabrhaften und babet billigen Erfat gu berichiten in ber Bridel'fden Gifdhalle, Grobenfit, 15.

# ohenlohe afer-Flocken

In gelben Paketen m.d. Bilde der Schnitterfa.

## Nun sagen Sie bloß, was soll das werden



#### handel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

genin, 17. Rob. Bel Beginn der beutigen Borfe Mell bie almartende Saltung ber Sbefutgitun aus ben etanien Gründen, fowie infolge ber wenig Muregung netraben Mindlandsburfen an. Die Tenbeng olieb übermiegend feit. finesberfchiebungen bon Belang maren auf deur Limerifaner- und Montanaftienmarft gu ber-Buf bein erfterem Gebiete brachte bie Grefufetten ben Ruroftund ber Baltimoreaftien in Ginflang mit bem erhöhen Remborfer Breife; das Babier flieg et lebboften Umfaben über 2 Brogent, Bennfplbanie prosent, Stanaba fnaby behauptet. Die icon int geprigett Radborfen. wie auch im Abendverlehr in Frantert (Mitin) fideler jum Durcheruch gefommene Mufbeisbewegung am Montanmartt fand beute ihre Fort legung unter Subrung bon Deutsch-Lugemburger, bie bei Atten Schwanfungen weitere 2 Prozent anzogen, touft nur noch Laurabutte über I Brogent gebeifert, Lommart rudahnain, Die auf Radridden über bie pledie finangielle Lage ber Bahn, fowie auf mebrigere Biener Aurfe bei lebhaften Umfaben fiber 1 Brogent Banfaltien febr ftill bei meift leicht ab redeliben Sturfen. Renten behauptet: Japaner und tuffen leigt erhobt, Iproj. Reichamleibe 0.10 nachge-Chiffabrivaltien auf Realifierungen leicht rud. eingig. Idal. Gelb 114. In ber britten Borfemtunde Bateut: Comburben weiter rudgangig, Raffainduftriemarft mid und stemtich feft. Mis gegen Schluß befannt wurde, bab ber Heidelangier in feinem Amte berbleitt, ce lete bei angeregtem Berfebr eine weitere Befeitigung eufter gangen Linje.

grient Distont 21. Srozent. Jenefurt a. 26., fr. Nov. Surfe von 1.15—2.15 Uhr. gereichefften 190 (v. Disfento-kommt, 180.— a 180.50. Dreibener Banf 147.— a 147.50.

Etatisbaba 140.50. Lombarben 21.40 a 21.- a 21.20. Ballimore 109.— a 109.25, 2109b 89.80 a 90.—.

Spenig 176.30 a 177.-Brantfurt a. Di., 17. November, Abend.Barje.

editaftien 190.50 a 60 b. Distanto-Rommt. 180.70 a 181.25 a 181 b. Candelegefellfcaft 168.50 a 80 a 40 b. Dermilibter Bant 128.50 b. Rutionalbant 121.50 b. Berifche Bant 240.70 a 240.75 b. Trepbener Bant 148.25 Berge und Meiglibant 120.25 b. Ecanffbanfen 155 .-. Länberbanf 110 .- b.

Spartsbabu 146.50 b. Lombarben 21.30 a 21.20 Ballimore 100.90 a 110.- a 109.70 b. Baferfahrt 113.50 a 113.40 b. Lloud 90.75 b. Orientbabn 111- b. Hand Grager Murecht-Edeine 40.70 5.

\$5.20 b. 3pros. Deffen \$2.50 b. 3pros. Buenod-Mires

Bochumer 221,- a 221.50 a 220.00 a 220.25 b. Gelfenfieden 189.50 b. Sarpener 196,80 b. Phonig 178.25 a 60 a 20 b. Deutfd-Lugemburger 150.75 b. Efdereiler Gifen 121 .- B. Bellftoff Balbhof 030,20 b. Labmeber

Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 17, 200., 11 libe - Bin. Rrebitaftien 632.50. Croaisbabu 681.75. Lombarben 117.75. Marfnoten 117.22. Bepierrente 98.75. Umgar, Aronencente 91.80.

Baris, 17. Nov., 12 Uhr 35 Min. 3pros. Rente 96.95. 3taliener 103.80. aproj. Ruff, fonf, Anl. Ger. 1 und 2 86.20. 4brog. bo, v. 1961 85.40. Spanier augere 96.90. Zürfen (unifig.) 91.50. Türfen Lofe 173 .-. Banque ottomane 708 .-. Rie Zinto 1840. Chartered 22 .-. Debeers 329. Enftrant 100. Gelbfielbs 121.-. Rand-

Mailand, 17. Rob., 10 Uhr 50 Min. Sbrog. Mente 104.10. Mittelmeer 396, Meridional 672. Wedfel auf Barlo 100.17. Siedfel auf Berlin 122.80. Genue, 16. Neb. Bunca b'3falla 1270.

Raffre und Buder. haure, 17. 3job. Staffee. Zenbens flelig. per Zeg. 371/4. Mars 361/4. Mat 361/4. Gebt. 361/4. Regbeburg, 17. Nob. Sudermarft. Wetter fall und frübe. Lenbeng rubig. fornsuder 88 Grab ohne Gad

0.85-0.05. Namprobufte 35 Grad ofne Sad 8.15-8.30. Som Raffeemartt.

Die Tenbeng auf bem staffcemartt mabrent ber berflotfenen Bode war, wie wan und aus hamburg breibt, matt, die Berfuche, ben Terminmarft ju flugen, batten mur gang verübergebend Erfolg, fo bag Die Breife in Ginflang mit ber fowacheren Galtung bes Remborfer und havebler Murties wieder 1/, bis 3/4 Big. nachgeben nuchten. Die Ursache ihr bie vorberrichende gedrückte Erimmung ift in erfter Linie in dem Umftande ju fuchen, bag an ben Ceeplagen, bon habre anogehend, flarfes Angebot in Raffce alter Ernte gu febr billigen Breifen borllegt. Die für biefe Jahrenjeit feft groß bleibenben Bufubren in Cantos und Die baneit im Bufammenhang fiebenben Ermiftigungen ber brafitianifden Roftfracht-Offerien wirften absamadeno. Der Borrat in Cantob fcwillt immer mehr an und bei ber augenblidiichen Lage mußten bie Benfilianer ibce Forberungen noch flarfer berunterfepen, um an ben Geeblagen grobere Boften plagieren gu fommen.

Einige Heinere Abfaluffe find mit benben gu ben nieb. rigeren Breifen guftande gelommen, bod ift bas Quan-

Sprog, Reichanleibe 85.40 a 30 uit. Breut. Ronfold | tum im Berbaltnis gu ben toglich beranfommenben enormen Boften berfcminbend flein, fo bag ein gewiffer Drud bon Brofillen aller Babriceinlichteit nach noch beboriteht. Unter biefen Umflanben begegnet bas aus ben lehten Dampfern bereingefommene Mingebot beim inlandifchen Ronfum nur febr fotwader Aufnahmefabigleit, befonders, ba bie Staffees fantild mehr ober weniger ftarf mit Groftbobnen befett finb, fo bag auch eine Rachgiebigfeit ber Eigner bas Gefcatt nicht beleben fonnte. Gine in biefer Woche bon Brofillen borliegenbe Offerte für Mai-Juni-Berfdiffung, Die gang erheblich niedriger als für prompte Berfdiffung laufete, blieb ohne Gindrud auf ben Marit. Die Musfichten für die nachlie Jufunft bes Artifels fcheinen wenig ermutigend gu fein, und obwohl ber Martt feit Anfang biefes Jahres etwa Big. gurudgegangen ift, batt man mancherfeits bie Bufis für eine Gefundung noch nicht gegeben.

#### Meffen und Martte.

& Bruchtmarte in Limburg a. b. Labu. am 17. Nov. Roter Weigen, Rallauffder, 16,15 N pro Malter, Beifer Befgen, ungeb. Frembf., 15,16 .# pro Maller, Rorn 12.60 M pro Malter. Jutter-Gerfte 10 M pro Malter. Brau-Berfte 12 M pro Malter. Dafer 7.40 M pro Mai-Ruttoffeln 4,60-5,40 R pro Malter, Butter bro 1 Rilo 2.# 30 5. 2 Gies 19 5

Preisnotierungoftelle

ber banbwirifchajitfammer fir ben Regierungsbegiat Bieblinben

.6. Robember 19ts. Betrelbe unb Rans.

Brant utta D., 16. Resember 190%. Sigene Rotierung um

Frünts ut a. M., 18. Rosember 1904. Chame Reiterung am gruchmarth.

Beigen, biefiger 20.30—20.60 hafet, biefiger 14.00—17.00 Rogges, biefiger 17.75—18.00 Raps, biefiger 28.00—29.00 Gerfer, Kuseunstellt, 28.00—21.75 Mars 28.00—29.00 Gerfer, Kuseunstellt, 28.00—17.75 Mars 28.00—29.00 Gerfer, Kuseunstellt, 29.00—21.75 La Piara 17.50—18.00 Rogen 21.00—21.50 Hafer 17.40—18.00 Rogen 18.00—18.00 Raps 21.00—20.00 Gerfer 18.75—13.40 Mars 28.00—20.00 Derfer, newet 18.75—13.40 Mars 28.00 Raps 28.00—20.00 Derfer, newet 18.75—13.40 Mars 28.00 Raps 28.00—20.00 Derfer 18.75—13.40 Mars 28.00—20.00 Derfer 18.75—28.00 Mars 28.00—20.00 Derfer 18.75—28.00 Mars 28.00—20.00 Derfer 18.75—28.00 Derfer 28.00—20.00 Derfer 28.00 Derfer 28.00

führ und garfen (Stiere und Ainber):

a) bolleifdige ausgemößete garfen (Gieter und Rinder) bochten Schackeneritet
b) volleifdige ausgemältete Albe bechten Schlackeneritet ihre ausbemältete Ribe und menig gut entwicktits ihngere Ribe und Farfen (Stiere und Alnber) ich mibig genährte Albe und garfen (Veiere und Kinder) ich mibig genährte Albe und garben (Veiere, Rinder) eigering genährte Albe , harfen (Veiere, Rinder) die ber a) feinde Ruth (Follen, Blod) und beste Sung-balber in mittere Kafis und gute Sangfälder in mittere Rafis und gute Sangfälder is geringe Sangfälder Albeit (Frester)

d ale e. a Wahlfammer und jüngere Rastbaumel b) ältere Rastbaumel Schne, a Mattinmer und fingere Mafthaumel b) allere Rafthammi af mugg genahrte Dammet und Schafe (Merzichale) Com ein er in vollfteichage ber feineren Raffen und beren Areugungen im Alter bis gu I und ein Biertef Jahren

bo ffeifchige

b) fielicigt 71.—72 c) gering entwicklit, jowie Sauen und über 66.—88 c) gering entwicklit, jowie Sauen und über 66.—88 c) ausländlige Schweiter (unter An abeder Herfunt) 00.—10 Lieben 1. Restender Debien, 1 Buden, 69 Riche und Kinder, 74 KMBer Schofe und Hamen, — Schaffenner, 6 Ziegen, 0 Flegen lammen, — Schaffenner, 2 in Resember 1908.

Din und Sie Kristrung) 2 20.—2 20.

(Amil de Reiterung)
3.00—3.25 | Sirch
2.50—2.05
Sarloffelm Arabiant a. R., 10, hebender 1908.
Cigens Autories
Antolisis in Baggeolabung
A.75—5.00
Sartoffeln im Detailvertum
D b 2. Bericht der Jensraffeld für Obsvehuertung Jensifiant a. R.
16. Anneuter 1908.

16. Septent en Searceatter in Capternaming grandpart 2. Nr.
16. Septent et 1908.

Mepjet 1. Duaf. 10—10. 2. 8—8. Receptit 20—10. Sinacs
1. Charl 12—20. 2. 8—10. Sur 1908. 10—0. Zenuben 1. Duaf.
30. 2. 20528. Seife 1. Duaf. 25. 2. 23—20. Dai funife i. Char.
40. 2. 32—33. Rajtanian 1. Charl. 15, 2. 10—12 affer per Jenther.

Sanbelonotigen.

. Brachten vom Oberrhein, Mus Mannheim berichbet man und: "Rambem mitberes Weiter und bereinzelte Rieberichlage zu verzeichnen waren, beitand Ausficht auf Bafferguwache. Die an ben Mannheimer Dafen angetommenen Schiffe maren erheblich abgeleichtert. Bei gangen Hebermabuten wurden juleht ab Rotterbaut mach beim & 13 bis .# 15 per Laft bezahlt. In Talbertebe Bereinzelt murben Bretter ab war wenig Bewegung. Mannheim nach Rolln-Tuisburg gu einem Fractifob bon "M 32 bto "M 35 per 10 t. berladen.

Mannheim, 17. Nov. Der Auffichtstat ber Rheinifden Edndert-Gefellichaft beichlog, ber auf ben 14. nadften Monato einguberufenben Generalberfammlung bie Berteilung einer Dividende von wiederum 7 Brogent berger fchlagen. Gerner befchlof der biuffichtorat, der General versammtung die Ausgabe bon einer Million neuer MItien gwede Dedung bes Gelbbebarfe ber Gefellicaft bor-

#### Berliner Börse, 17. November 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 21/2%,

| Black Edwar Staate, Pan (Clin.St. Av. 98 39 91.750) Press. J 4 100.100 (B.Mr.St.A. Pez.) 6 (10) 400 (S.H.B. VII.L.) 4 45101.70hs: 7-Pre. 417 12 30 52 100 (Staate, Nys St.) 3 1   Ladwell Bryw. 12 151.005 (Note: Arthur 10 152 000) Note: Arthur 10 152 000 (Note: Arthur 10 152 000) Note: Arth        | [173.00bil] Auch. Alb. 7 [143.250  |
|--|--|
| Black two as well as not at the land of th | In a series of the Parket of the Parket of the   |
| THE REAL PROPERTY A TONG SEE THE WAR A TONG SEE THE WAR A TONG SEE THE WAR A TONG SEE THE PROPERTY OF THE PROP |  |
| 2 3 3 5 4 17 4 100 505 do da 85 34 50 506 2 do 34 50 506 2 do 134 52 506 2 do  |  |
| 1 60 17 19 4 100 500 G Fee 314 W TOS 502 SECTION 1 10 100 100 100 100 100 100 100 100 1  |  |
| BO 3 3 4 6 00 3 1 5 00 1 5 1 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1   |  |
| T PE Schatt 1912 4 100 500 6s. 55-921 3td 94-300 1 6s. 132 93-106 [Schatt 1912 4 100 500 6s. 55-921 3td 94-300 1 6s. 132 93-106 [Schatt 1912 4 100 500 6s. 132 93-106 [Schatt 1912 4 100 | 185.56h 5 Cascal.50 40   |
| 0 H 0 - Dt Reicht-Ant 4 101,806 Hans 31 4 501 32 Schlieber 12 125,500 Controller 12      | 103.25G @ Elkt.Nochb 5 123.50kG  |
| D 2 4 40 33 94 40 134 95 9870 1 50 12 10 12 13 14 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15   | 176.50x6   GrBrf.Stre 8 173.00x6   |
| 100 W.   1   100   | 419,00G  -   Hub.Packt  6  112 40h8  |
| 2 4 50 Prout total 4 50 000   1 5 | 231.006   =   de Strassh(10  177.006   |
| 40, 40, 10   54, 500   56, |  |
| 50. Co. 101.3000 GS.01.32.00 September 8 172 905 Female N 8 11V 4 98 20G Wante Reduced 4 97 80G Mind Reduced 4 | (118.500   X   Magrib, Str. 85/161.25G   |
| 15 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1   | 1199'199   5 LISTES'085   0  118'140   |
| 0   Santa Cr. Sall 4   502 50b   do 75 01-001 33 52 700   Section 4071   3   52 700    |  |
| The state of the s |  |
| AND THE PARTY OF AN ADDRESS OF THE PARTY OF AN ADDRESS OF THE PARTY OF |  |
| # 1   Stan And   1859   30   51   50   50   51   52   53   53   54   55   55   55   55   55  | 104 55h Typernessar, Tronsignoserh   |
| 4 65 at 15 32 Steady 03 32 92 306 to in 4000 42 97 255 lensineer . 3 3 Steady 05 at 5000 to in 20 31 15 and 75 at 5000 to in 20 31   | HAR GOOD HAIR, CHEELSHELD 9 ELLIN SOUD   |
| There are the same to the same the same to | 109.25G de. 66. V. u. TO 4 96.905G   |
| Marries Will 4   58 1000   Marries Will 4   58 1000   Marries Mill 1   5   100   Marries Mill 1   5    | 141.60x 0erts.Union10*5 410.25b  |
| Essababa - Prior - Deligat,   4   58.30cc   12.25   03. Elat. Will   158.256   150.700 | \$145.00% Oc. 00. 100 00C  |
| 50. Experience   50. Ex |  |
| 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0  | PRODUCTION AND ADD ADD.  |
| Q 00 2 Q 3 3 500 60 1398 40 97 00 6 com 31 91 80 50 6 51 83 500 6 1 890 4 97 00 6 1 890 4 97 00 6 1 890 4 97 00  | 190.0016 to 4 98.108   |
| Carl dech 4   Creech 81-84   4   Creech 81-84   1.64   49705   Carl dech 4     de. 1913   30   82.200   de. Wechel 5   104.200   Stumes Model 1              |  |
| A se se control s on other se control s on other se control se con | 721.00x0 ds. ds. 31 88.96x4  |
| 20 do 3 22.70x6 (o Macapel, 11 49.750 do, Sib. 89 4 33.50x11 co. UK. 00 31 37.500 (a) 120.00x1 (a) 120.00x1 (b) 120.00x1 ( | 133.00kg Stemättlsk083 4   |
| Let cheer 20 30 July 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1   | 254,75bG da. de. inv. 3 4  |
| 0 1 = T   Brandsat, Fri   00 00   1   00 0 |  |
| 1 Eath FA VIII VIII 3 1 Compress 1 100 Bearing 1 100 B     | 52.50G   Install   8 T.   3   169.55b  |
| 6 日 日 1 CO   Only 1 Pr. (DL)   1 98 900   O   | 106.750 Srian o A S T. 3 81.1568   |
| 60. Co. 30 01 02 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00   | Service water. Descriptional of the contraction of   |
| 2 2 2 1 Politic Private St. Co. Control of C | I WE WANT THE PROPERTY OF THE PARTY NAMED IN   |
| 6 3U 94 00 06 de 1860 case 4 157,400 Mosse-Eurak 4 de v. 03 uk. 12 4 98,800 Hambe Hyp. 4. 9 173,400 Gassel Jederal 2 199, 190 Happer Case 1  | 88.00G Leader 8 L 2:20.445aB   |
| 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2  | AND SELECT SELEC |
| As If 11 170 3 84 60G 12 46. 35 45 III. Sans 102 102 004 17 4 100 004 17 4 100 004 17 4 100 004 17 4 100 004 17 4 100 004 17 4 100 004 17 4 100 004 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17   |  |
| 40 17   do. 17 XIII + 100 20h  - 40. 3 84 000   lemat. 1903 5   100 300   lemat. 1903 5   lemat. 1903 5   lemat. 1903 5   lemat. 1903 5   lemat.     |  |
| 3 C C Sabi Hist Pro 1 4   Sabin Hist Pro 1 4   Sabin Hist Pro 1 4   Sabin Hist Pro 1 5   Sabin Hist Pr             | 97.250 Wiss 87. 4 85.3060  |
| 6. LA 100.00 de. 40. 23   6. LA 100.00 de 20 27 200 d     | 193.250 do. 19 H 4 84.45G  |
| do Lot 7 los ton 4 los 70 los 10 los  |  |
| 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1  |  |
| West, Francisco   Wast, Francisco   Section    | 179.75M Patersh. 8 T. 54/214.030   |
| 1 ton ann   de de 1tt 30 000   San Panie 0, 4   5   54 80tol Wandistat. 25   4   85.90tol 00, 1905 to 14   4   38.400   de Credit. 0115.705   Dennerumants   1   100 5000   Local San Panie 0, 4   5   54 80tol Wandistat. 25   4   85.90tol 00, 1905 to 14   4   38.400   de Credit. 0115.705   Dennerumants   1   100 5000   Local San Panie 0, 4   5   54 80tol Wandistat.  |  |
| Water Fr. Act. 25 Sept. Col. 194 4.000   Schand. St. A. 50   94 206   Anal. Ent 1951 5. 1961 5. 1961 6. 1991 6. 171 4   99 3000   1951 6. 1    | 161 506 TO Franco-Litticks   16.325  |
| Attack 4 61 4 mm 1 66 66 3 83.266   Sept. Allen 19 4   19.4000  Control of the Co | 100.0002 Severeigns p. Stock 720.4150  |
| Same of the land o | 62.00hB N Runs Gold a. 1008(215 80)  |
| 1 Series 3 Asi 34 97,0006  | 130,750G Amerikan, Notes . 4.1975G   |
| 1 66 1882/98 31 94 2546 + 1882 | 181.009   Selgiusha Noiso   81.20b   |
| 1 da 51 Sval 4 99 000 2 00.   487 400   6 187 400   6  | 138.00bG EnglischeBankn, 11.20.436bB   |
| Brest, St. 4, 91 32 91 500 ffor Date (Septiment 4 83 000 Septiment 4 83 000 Septiment 4 83 000 Septiment 5 116.50G Wind. A Septiment 5 116.50G | 112.000 Frant.Sanks.100117-81.555  |
| U 1 2 2 1 3 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5  | 103.000 Hellad, Bankseisen 69.550  |
| A TYPE OF THE PARTY OF THE PART | 1 182 00oG Sura Salan 100550 214 655   |
| Gestader, 91 30 30 60 Charlette, 89:99 4 100 30:00 60 States, 91 30 30 60 States, 91 30 30 60 States, 92 30 States, 92  | 29 75G Tell-Connecticing Dec St.   |
| de. Of E. 17 4 100.30 (Control of Sect. Ast. 98 4) (Control of Sect. Ast. 91 4) (Control of Sect. 91 4) (Control of | - Control Cont |



Ceberali erhältlich.

preismerten, reinwollenen itaten, mobernen Gar-Muster tostensirei, liefert Hermann Bewier, Sommerfeld, (Bet. Appretur. affurt a. O.)



Kanarien-Vögel in großer Auswahl

**Gg.Eichmann** Boologifche Sandlung, 35 Mauergaffe 35. Telephon 3059. 15%5

Z 20 Pst!

Verauchen Sie in Ihrem elgenen Interessedie Margarine-Marke

"Siegerin",

Sie finden keinen Unterschied gegen beste u. teuere Meierelbutter u. fahren billiger dabei!

Alleinige Fabrikanten: A. L. Mehr, Act. Ges , Altona Bahrenfeld.



H 17

# Erfolgreich

Billia

inferieren Sie bei Beachtung ber Rudfeite

Diefes Guticheines im Berte bon

#### 219. Sonigl. Preuß. Blaffenlotterie.

5. Rinffe. 9. Biehungstag. 17. Rovember 1908. Bormittag. Rur Die Gewinne über 240 Mt. find in Alammern beigef. (Ohne Gewähr. At. St. At. f. S.) (Rachbruct verbaten.)

23 114 85 307 (500) 68 494 (500) 802 508 35 1041 133 94 431 34 (500) 558 758 895 2098 129 (1000) 395 551 679 (1000) 3060 76 215 699 82 923 4290 411 536 700 5214 411 (1000) 675 5023 561 82 244 325 523 663 847 67 (500) 88 7033 465 644 83 618 67 69 722 8117 46 804 885 9001 7 41 79 188 239

28039 83 142 436 774 (600) 853 809 2 9021 24 244 (800) 809 789 780 74 107 251 (500) 72 647 68 788 892 972 31004 85 (500) 122 (800) 54 (1000) 349 52 (1000) 73 (1000) 648 913 32109 30 89 203 10 15 (500) 65 76 (500) 33 723 23 3074 136 88 83 403 25 29 34.046 178 (5000) 430 655 88 623 765 67 35007 122 641 820 63 35039 175 (500) 292 387 444 (1000) 611 35 983 37016 61 287 387 573 680 735 71 7 831 83 76 918 23 92 36090 129 385 448 512 (3000) 81 628 80 772 35 (1000) 33 185 83 230 38 317 (1000) 400 57 632 69 927 40 40060 915 47020 315 483 (1600) 85 553 (500) 764 42219 785 477 779 (3300) 96 38 823 43043 44 772 311 49 499 552 674 104 44007 139 209 585 695 907 4560 (1000) 840 58 58 560 (1000) 840 58 572 684 710 61 (600) 848 50 712 25 (500) 911 (1000) 48015 482 787 49090 (500) 143 250 78 185 72 684 710 61 (600) 848 50 174 215 344 483 795 51068 82 438 700 46 57 (3000) 86 (500) 732 836 54 420 840 (500) 59 70 67 818 69 55497 14 (500) 52 605 (500) 73 895 5400 (500) 910 67 818 69 55497 14 (500) 52 605 (500) 71 619 975 58214 64 357 458 601 37 740 3943 550 (500) 91 (1000) 71 619 975 58214 64 357 458 601 37 740 3943 550 (500) 91 (1000) 975 58214 64 357 458 601 37 740 3943 550 (500) 91 (1000) 975 58214 64 357 458 601 37 740 3943 5600 (500) 92 605 (500) 975 58214 64 357 458 601 37 740 3943 5600 (500) 92 605 (500) 975 58214 64 357 458 601 37 740 3943 5600

79 255 337 676 744 808 144025 (1000) 80 127 83 (500) 229
382 95 412 617 145095 (3000) 127 225 636 757 845 908
146022 51 63 (1000) 429 95 (3000) 127 225 636 757 845 908
146022 51 63 (1000) 429 95 (3000) 147 1500 463 (1000) 65
(1000) 649 783 945 152 189 (500) 413 86 87 655 86 803 38 775
81 969 153017 90 189 316 53 (500) 698 865 84 95 (1000) 915
(3000) 41 (900) 77 82 154095 125 201 (3000) 88 305 80 644 82
845 (1000) 69 (500) 62 155099 205 347 604 926 156172 83
342 (300) 62 481 645 757 822 976 157 133 273 78 341 77 470
(600) 35 (1000) 670 76 703 22 33 (1000) 82 607 45 966 158005
136 247 91 (500) 673 961 159038 127 61 89 273 (1000) 413
(500) 34 65 (3000) 652 762
160105 37 255 204 598 683 714 872 900 181379 448 938
162177 315 493 688 803 163017 (500) 63 110 698 841 164000
(500) 354 (500) 322 (1900) 93 631 739 (5000) 835 916 65 165488
278 302 573 606 9 15 31 948 158044 415 656 (3000) 708 827
92 812 (500) 167017 40 725 917 183058 195 833 500 774 865
170059 549 870 84 171192 240 351 486 600 940 172 2190
337 402 4 57 85 602 712 13 25 30 800 974 173088 132 345
435 634 (3000) 733 1774019 138 (1000) 241 (1100) 64 332 (3000)
433 631 39 175110 68 322 (3000) 67 865 69 176328 474
535 445 66 679 177102 138 (1000) 241 (1100) 64 332 (3000)
130 917 115 207 457 662 605 683 982 181035 112 91 339
180073 115 207 457 662 605 683 982 181035 112 91 339

440 61 (3000) 738 17 4019 128 (1000) 241 (1000) 64 52 (2000) (200

(\$00) 315 54 554 5 54 5 54 200 34 53 530 632 580 930 271 21 60 155 340 319 628 (500) 92 (3000) 781 540 520 272 24 131 520 632 580 930 271 21 60 155 340 319 628 (500) 92 (3000) 781 540 520 272 24 141 181 227 28 73 96 337 415 (1000) 5 6 6 1 65 783 505 39 (1000) 63 61 92 273 505 905 (1000) 274 074 291 315 411 (500) 31 673 275 502 135 (1000) 276 0772 163 244 337 957 277 173 333 65 485 505 (500) 838 503 278 180 336 833 279 344 181 422 (1000) 671 814 905 28 100 316 12 82 112 16 505 805 28 302 4000) 833 405 556 574 921 (3000) 28 4015 54 63 219 17 321 77 549 633 750 80 655 (1000) 28 510 7 323 756 80 375 (600) 28 510 7 323 756 80 955 (1000) 28 510 7 323 756 80 955 (1000) 28 510 7 323 756 845 80 (500) 93 28 7047 191 743 616

#### 219. gönigl. Prenf. Blaffenlotterie.

5. Rioffe. 9. Biehungstag 17. Rovember 1908. Rachmittag. Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Mammern beigef. (Ohne Gewähr. M. St & f. g.) (Rachbrud verboten.) 27 53 153 427 503 (500) 705 597 1312 44 548 804 2033 71 85 196 375 88 494 501 742 951 3213 79 574 621 798 4117 476 801 43 (1000) 5232 83 827 6479 533 652 70 862 (3000) 919 (3000) 6061 210 980 9233 35 547 619 61 850

28 547 619 61 850

10150 228 69 544 579 837 79 93 928 98 11096 138 845 67

12 13 26 (500) 646 12:146 69 423 67 518 30 50 799 813 13:170

97 458 93 102 5 14125 363 800 78 977 15 206 396 532 62 674

16 230 395 674 759 810 939 17 233 394 (500) 99 442 613 (1200)

93.0 (3000) 90 (800) 98 18070 (500) 142 245 523 75 437 513 88

666 71 884 19037 (1000) 221 665 884

20060 239 336 60 (1000) 514 22 35 (500) 71 635 82 803

21118 31 33 305 417 923 98 22199 211 582 767 671 835

23 109 339 94 572 939 24092 160 619 (500) 47 70 782 822

(500) 979 25 691 174 415 (1000) 31 (3000) 614 51 (1000) 92

(500) 935 43 (500) 25 07 322 343 445 697 (500) 788 815

23 152 (1000) 903 27 222 343 445 697 (500) 788 815

20 1028 33 231 616 867 933 31218 83 905 32232 64 679

310 400 87 622 87 712 19 24 65 12 5007 35 71 667 12 5071 68 310 400 87 622 87 712 882 13 0137 38 270 315 35 37 50 515 911 70 (1000) 131058 (3000) 147 (3000) 54 452 609 956 13 2004 (500) 140 41 292 523 (500) 133141 379 505 925 66 13 4115 82 410 (3000) 18 548 50 (1000) 638 56 964 74 13 5004 639 (1000) 13 6115 33 208 34 (3000) 51 382 499 655 738 950 13 7131 35 201 345 403 50 642 940 13 8007 286 344 431 55 535 43 85 945 13 9037 79 115 353 685 (3000)

(85 (900))
140087 147 52 220 647 757 (500) 893 (3000) 939 14197 (100) 49 251 142190 394 441 73 609 925 37 143420 73 678 760 664 (600) 144090 107 317 (800) 471 514 19 768 899 963 76 145333 485 608 80 (1000) 86 789 903 146334 81 (500) 90 432 607 607 769 (600) 89 (800) 147087 243 600 695 800

# Selbst die raffinierteste Reklame der Konkurrenz

fann an ber Tatfade nicht rutteln, bag Rathreiners Malgtaffee fich feit über 18 Johren bewährt hat, fich ber Gunft aller Bevolferungstlaffen erfreut und ben Millionen Meniden getrunfen wird. - Ber ihn noch nicht fennt, mache einen Berfuch. Ein viertel Batet toftet nur 10 Big. und ift in jedem Gefchaft erhalts Rathreiners Malgtaffee bat aromatifden Raffeegefdmad, ift vollig unichablich und toftet nur etwa ben vierten Teil fobiel wie Bohnentaffee. 15007

## Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große als Spezialitat Wiesbadener Emaillier - Werk Metgergaffe's

> Ber mit biefem Gutidein 10 Bf. für Ginfdreib: gebühr in unferer Gefchaftsftelle, Mauritiusftrage 8, eber bei unferen Ungeigen:Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarfen einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu bermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"-,, Stellengefuche"-,, Berfaufe" - "Raufgefuche"

#### 3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutichein fann auch für Angeigen von mehr als 3 Beilen durch Nachjahlung der Wehrzeilen benutt merben.

Bur Gefchafts: und andere Angeigen, ebenfo für Mugeigen unter Chiffre, jowie Mingeigen, fiber welche in ber Expedition Mustunft erteilt werben foll, fann biefer Gutichein nicht benutt werben.

Bicebabener General-Anzeiger Mimteblatt der Ctadt Bicebaden.

> Tert ber Mingeige: Cher recht bentlich foreiben).

Tu! jete Beile mur 22 Budftaben idre ben.

Unterfchrift bes Abonnenten:

Probieren Sie gestrickte Stuttgarter Knabenanzüge! Das Beste iststets das Billigstel

Eisenstark, echtfarbig, elegant, aus reiner Wolle, daher gesund, leicht zu waschen und reparieren.

Zu haben bei:

L. Schwenck.

Mühlgasse 11 13.

Preislisten kostenfrei.



Diese Woche! garant. Ziehung

21. November

der beliebten 17. Strassburger Lotterie Aussichten.

Gesammtbetrag I.W. 39000 M I. Hauptgewinn:

10000 N 2. Hauptgewinn: 2500 M

13 Gewinne zusamm 10800 N 1185 Gewinne zus:

15700 H

Los & 1 Mark. 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pfg.

J. Stürmer, Strassburg i. E. Lange strasso 107. In Wiesbaden:

C. Cassel, Kirchg. Marktstr. 10. J.Stass Kirchgasse 51. 1:035

Eine Partie guter Zigarren

per 100 Stüd verfanjt bei J. C. Roth. 15372 9Bilbelmftraße b4. Sotel Ceelle

#### Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. yon Staal, Baron, Eathland. Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 u. 46.

Gordack, Administrator, Rheinfeld. —
Schmausser, Fr., Finnland. — Schmausser, Finnland.

Hotel Allcosaal, Taunustrasse 3. Schleich, Frl. Rent., Dresden. — Timmer-mann, Architekt, Gelsenkirchen. — Kern, Baden. Astoria - Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Packe, London.

Bayerischer Hof, Delaspistr. 4. Strasser, Frl., Heilbronn, - Warnecke, Direktor, Hannover.

Hotel Bellevne, Wilhelmstr. 26. von Winterfeld, Fr., Berlin. \_\_ Becker, Fabrikbes., Remscheid.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Stilke, Berlin. — Vollmer, Menden. — Hellmann, Berlin.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Otto mit Frau, Königsberg. - Schlüter, Dr., Gnesen. - Brocking mit Fr., Schornberg.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Kahn, Ludwigshafen. \_\_ André, Bordeaux. -Winter, Hachenburg.

Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32.
Metz, Köln. — Mosé, Berlin.
Central-Hotel, Nikolasstrasse 43.

Probst, Köln. — Vogeleis, Allenstadt, — Denker, Frl., Bremen. — Heberling mit Frau, Lü-beck. — Mühlsteiner, Fr., Wien. — Hertel, Essen.

Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19. von Estroff, Frl., Ebstorf. - Reuter, Fr. Dr., Halle. - Kausch, Frankfurt.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Alschwang, Fr., Elisabetgrad. — Sporborg, Fr., Berlin, — von Herniezek, Fr. mit Töchter, Warschau, - von Hardeck, Baron mit Bed., Lu-

Hotel Epple, Körnerstrasse 1. Baier, Fulda. \_ Rössler, Südamerika. Schmitt, Berlin,

Europhischer Hof, Languasse 32. Piering, Fr., Eich. — Müller, Frankfurt. — Engelmann, Weilburg. — Schroeder, Niederlahustein. - Freidemann mit Frau, Marburg. Keck, München.

Dr Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14. Goldschmidt, Justizrat, Berlin.

Grüner Wald, Marktstrasse 10.

Mayer, Köln. - Koch, Bernburg. - Herz, Aachen. \_ Düxen, Fr., Berlin, \_ Ebner, Pforz-- Coper, Stuttgart. - Stable, Stuttgart, Bischoff, München ... Mendelssohn, Berlin. ... Meyer jun., St. Goar. \_ Meyer, St. Goar. Wiedemann, Mülhoft. \_ Viola, Hamburg.

Hansa-Hotel, Rheinstr. 18. Spira, Paris. - Lorengardt, Karlsruhe. Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Heer, Neheim. Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Cohn, Fr., Berlin. - Loewy. Fr., Obernigk. -

Ramhorst, Dir. Dr., Berlin. Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr. Platz 1. Winter, Fr. Kommerzienrat, Buxtehude. — Winter, Frl., Buxtehude.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16. Sachs, Dr., Russland.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Helm, Remmlingen.

Hotel Kronprinz, Taunusstrasse 46, Nobelmann, Warschau. \_ Goldberg, Fr., Königsberg. - Schulmann mit Fam., Zarizin,

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25.

Herzfeld mit Frau, Berlin. — Weber, Frl., Paris. — Ehrlich m. Fr., Heilbronn. — Kohler, Mühlhausen. - Wienecke, Würzburg. - Mende, mit Frau, Giessen. — Warth, Stuttgart. -Mährlen, Weinsberg. — Poeschel, Solingen. -Leuschner, Direktor, Dresden, ... Starke, Chemnitz. Hess, Hamburg. Spielmann, Wien. — Geissler, Stuttgart. — Witte, Berlin. — Fild,

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

von Philippsborn, Strehlitz. - Freundlich m. Fr., Hamburg. — von Hache, Major, Berlin. — Tillmanns m. Fr., Bergisch-Neukirchen. — König, Baronin, Waringholz. - Behrens mit Fr. u. Bed., Hamburg.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.

von Hacker, Fr. mit Bed., Berlin. - Guszalewicz, Fr. Kammersängerin, Köln. ... Sciamplicotti Giraud, Fr. Grafin mit Bed., Rom. - Ramert m. Fr., Wilmersdorf. ... Flörsheim m. Fr., Frankfurt.

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. Blach, Bankier, Pforzheim.

Hotel Prinz Nikolas, Nikolasstr. 29-31. Gauche, Konzertsänger, Strassburg. - Seidel, Kaufmann m. Fr., Niederselters.

Hotel Nizza, Frankfurterstr, 28. Menne m. Fr., Siegen.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Hempel, Frankfurt. - Heinemann, Frankfurt. Fürstenberg, Berlin. — Jannisch, Köln. — Graf, Karlsruhe. — Schmaleholz, Karlsruhe. Frank, Frankfurt. - Weber m. Fr., Karls-

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Wormstall, Fr., London. - Fischer m. Fr., Hannover. \_ Grinewald, Glessen.

Pfsizer Hof, Grabenstr. 5. Grün, Dauborn. - Müller, Flederhausen,

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Amend, Runkel. - Mies, Hachenburg. Chur, Chateau-Salines.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Lohoff, Braunschweig. — Lorz, Sprendlingen Mann, Fri., Sprendlingen. - Lieb, Kissingen. Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Peipers, Fabrikant, Siegen.

Shvoy-Hotel, Barenstrasse 3. Mintz, Fr., Siedlee.

Schutzenhof, Schutzenhofstr. 4. Duchilio, Freiberg. — Helbling, Regensburg. Rätze, Berlin. — Fedde, Berlin.

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8. Ruhl, Melsingen. \_ Salmony, Mannheim. \_ Cahn, Köln.

Taunus - Hotel, Rheinstr. 10. Nathen, Frl. m. Begl., Berlin. - Nordmann, Oberarzt Dr., Mülheim-Ruhr.

Hotel Union, Neugasse 7. Schmitz, Boppard. - Klöes, Hattenheim. -Bosing, Kaiserslautern. - Zölck, Koblenz. -Artlich, Frankfurt.

Hotel Vater Rhein, Bleichstrasse D. Kempf, Sekretär, Frankfurt. \_\_ Straub m. Fr., Mannheim. — Cob, Luxemburg. \_\_ Heymann, Worms. - Schmiebowsky, Frankfurt.

Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstr, 1.

Jobst m. Fr., Stuttgart. — Oppenheimer, Paris. — Henneberg m. Fr., Wassersleben, — Josst

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Günther, Meissen. — Reimann, Berlin. Gasser, Königstein. — Dittmann, München.

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7. van der Broel in. Fr., Rotterdam. - Behlen, Oberförster, Haiger.

Westfälischer Hof, Schützenstrasse 3. Heidemann, Fr. Rechtsunwalt, Bochum. Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstr. 1.

Neufville, Rent., Frankfurt. Pension Anglaise, Sonnenbergerstr. 37.
Pumphrey, Fr. u. Frl. Rent., Watford,
Watson, Frl., England.

Villa Carmen, Abeggstr. E. Heegewaldt, Fr., Berlin.

Pension Daheim, Friedrichstr. 5. Geiter, Bürgermeister m. Tocht., Hohenstein Pütz, Chemiker, Köln.

Pension Favorit, Wilhelmstr. 12. Colsman, Fabrikant m. Fran, Werdohl. Herzfeld, Rent., Petersburg.

Friedrichstrusse 18. Kochler, Strassburg.

Pension Grandpair, Emserstr. 15-17, Steward, London. — Schroeder, 2 Frl., Her-born. — Sinemus, Fr. Pastor, Andernach, Langen, Fr. Kommerzienrat, Grevenbroich. Langen, Referendar, Grevenbroich,

Evang. Hespiz, Emserstr. 5. Böckmann, Frl., Hamburg, — Schulidt, Fr., Nieukerk. — Dämbein Heckel, Fr. Hauptm. mit Sohn, Scharnberg.

Villa Humboldt, Frankfurterstr. 22 Müller, Fr. Dr., Rostock. - Escher, Frl., Ro-

Villa Isolde, Hainerweg 4. von Krause, Fr. Baronin, Eisenach,

Mühlgasse 15.

Löb, Hamburg.

Nerostrasse 25. Kaysser, Ing., Mainz. Nerostrasse 35 H.

Fricke, Düsseldorf.

Villa Olanda, Gartenstr. 18-20. Kitta-Kittel, Fr. Dr., Livland. — Jonemans, Fr., Paris. Stiftstrasse 2p.

Schmitt, Frl., Maikammer, Taunusstrasse 51. Rosenberg, erbl. Ehrenbürger, Russland.

Webergasse 3. (Moest, Dr. chem., Höchst. — Lipinsky, Freiburg-Schweiz. - Müller-von Berneck, Höchst.

Webergasse 39. Zagel, Fr., München,

Augenheilanstalt, Elisabethenstr. 0. Best, Hahn. — Wagner, Fr., Hadamar. — Kempenich, Fr., Rauenthal. — Alhof, Wollsheim

# Warnung

# vor "billigen" Nachahmungen!

Man berlange fiets ausbrudlich MAGGIS Wurze, allein echt mit bem Rreugftern

Much laffe man MAGGIs Burge nur in MAGGIs Priginalftafchen nachfullen, weil in diefe gefeilich nichts anderes als echte MAGGI-Burge gefüllt werden barf.



HE

Extra starke, 110 cm breite Cheviots

Schulkleider und Turnanzüge

besonders geeignet, halte ich in grosser Auswahl per Meter 1.50, 1.75, 1.95, 2.25

vorratig. G. H. Lugenbühl, Marktstr. 19, Ecke Grabenstr. 1.

Jurany & Hensel's Nachf. Buch- und Kunsthandlung

Wilhelmstr. 28. Wiesbaden Reichhaltiges Lager von Werken aus allen Gebieten der Literatur.

Abonnements auf sämtliche Zeitschriften. Journalzirkel, Leihbibliothek. Kataloge gratis und franko.

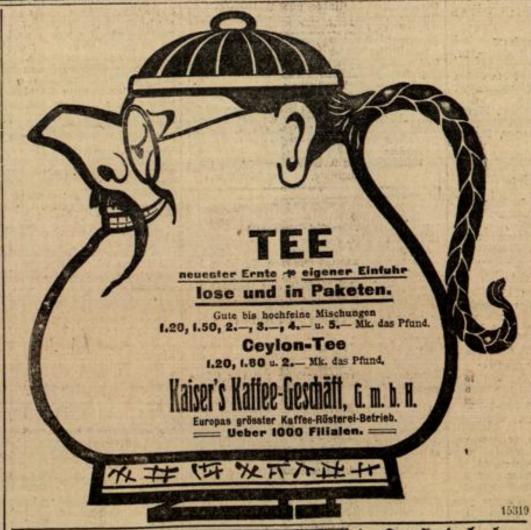
Neue T

Kaiserlinsen . . Viktoria-Erbsen . la. Algerische grüne Erbsen Russ. Peribohnen weiss . . empfiehlt

Hubert Schütz, Adolfstrasse 6. Telephon 864.

Großer Schuhverkauf Rengaffe 22, l. 15013 Billig.

Gut.



hat fortmabrend in guter Qualitat billig abjugeben:

Berlag bes "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftrage S.

Angundeholz, fein gefpalten, per Str. 20t. 2.20

Brennholz,

per Str. Mt. 1.40 15111 Hcb. Biemer,

Dampffdreinerei, Dogheimerftrage 96. Zel. 766. Zel. 766.

## Mie wiederkehrend! **Paletots**

Ungüge in febr ichonen Muftern. Joppen für herren und Rnaben bilen bief. Monat verfauft merben.

Durch Gelegenheitstäufe und Erfparnis ber boben Labenmicte verfaufe ju jedem annehmbaren Preis. Bitte fich ju überzeugen!

Nur Neugasse 221. Grites und größtes Gtagen Gegenüber ber Eifenhandlung bes herrn Bintgraff.

15043

3953 Gowinno

Bankgeschäft Berlin C., Br Lose auch hier in allen Zigarrengeschäften und durch Plakate kenntl, Verkaufsstellen F. 95

## leine Wohnung

vernietet burd eine Angeige bem Biesbadener Generals Mingeiger!

Go und abnlich lauten fast tags Mis ftabtifches Amteblatt bat Biesbabener General-Min-

eiger bas alleinige Recht ber Beröffenflichung aller Befannts machungen ber ftabtijd. Behörben, miolgebeffen wird ber Bies-babener General . Mugeiger ben Behörben, Geichafts: abern, von Beamten: und ivat . Sausbultungen gehalten b ernelen die barin veröffent: nb ermietunge-Mingeigen

Die einfpaltige Betitzeile toftet füs Bermietungs-An: 10 Bfg. Suefdeine haben für Diefe

#### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

5 Zimmer.

Bills, feinste Lage, Rößter-trage 12, 15051 foone 5. Bimmermohnung mit Bubehor im 1. Obergefchof in bermieten. Raft bafelbit u. troiteft Brahm, Barfir. 10.

#### 3 Zimmer.

Glenbogengaffe 15, 3:3. Dads mobn. m. Abichl. ju verm. Rah. A h. Linnenfohl, 1. St. 15042 Riehlftraße 23, Oth. 2., 8 Bim-mer. Bohn. mit ober ohne Berffiatt auf fofort ob. Spater gu bermieten.

#### 2 Zimmer.

ellenbogengaffe 6, Sth., 2 Bim-mer, Rude und Reller fejort Bu bermieten.

delbitrafe 16, 2 Zim. u. Rüche auf 1. Rob. ob. fp. z. b. (Reu-ben m. Gas.) 15121

aricorichfte. 48, fl. 25 ober 3 gim. 28. m. Zubeh. 25h. IV. fofort ed. fpat, ju perm., nur an ubige Mieter.

Manenthalerftr. 5, Gettenbau, Bobn, 2 Zimmer u. Kuche au ef. ed. fpat, zu verm. 1896 antin. 5, 2:3.:28. D. 3. v. 15328 mer und Ruche, fowie &th. beegl, gu berm. 1921 beigl. gu berm.

#### 1 Zimmer.

Merftr. 60, 1 Bim. u. Rüche u. 1 fc. Bint. zu bernt. Rab bafelbit 1. St. 1948 Celmunbite. 13, 1 Bimmer, R.

u. R-ller fof. gu berm. Rab. Seitenbau 2. 1867

iof. 3. b., daf. a. e. Monats-

#### Leere Zimmer.

Guftav-Adolfftr. 15 res Zimmer in vornehmem findet gebilbete Berfon:

Rah. part.

## Möbl. Zimmer.

Adolfitr. 1, III. fl. r., Glegant möbl. Bimmer au bermieten. 15094

Bierfte. 56, einf. möbliertes Zimmer, evil. nt. Frühftüd, d berm. D. Weimer. 1941 Biemprenftr. 3, 2. Stod links, möblistes. Dimmer all bermobliertes Bimmer gu ber-

möblierets Erfergimmer bit-

g gu berm. Beienenftr. 2, 1. r., Gde Bleich: ese, möbl. Zim. m. Peni. n.g.Briv.:Mittagstifch. 1887

Cenmundftr. 26, 3, 1, gut of Bimmer zu verm. mit ohne Benfion. 1906 Sthefte. 48, 2. Gtod, gwei mobil. mer gufammen ob. getrennt

Brinfte. 43, 8 Min. v. Sptbbf., Hertes Zimmer 3. berm.

Roberfir. 4, 1, 1, 1, erb. reinl. Arb g. Roft u. Log. BochelOM, 15052

#### Verpachtungen.

Grundstück Derraften Luifenfri, 33. 1950

#### Mietgesuche. Wohnung

1. Dejbr. er. gef. 4—5 g. u.

Stead Off. u. J. R. 9259 bef.

Dedbett billig abzugeben.
Sermannstr. 13, 2 Tr. f. 5615

#### Stellen finden..

Männliche.

ber bei Beborben, Rausteuten, Jabrifanten, Industriellen, Hoteliers, Bereinen, Baumeistern u. f. w. folossalen Abiah findet und an dem jehr viel Geld verdient wird, werden in allen Städten

## Generalvertreter

mit etwas Mittel gesucht. Geeignet auch jur Gtablierung. bungen umgehend erbeien an R. Meissner & Co., Berlin W 30.

Wochenschneider

Schlofferlehrling gef. Bagner, Bismardr. 12, 15321 | gefucht. Schwalbacherftr. 41, 15164

Weibliche.

# Personal=Gesuch!

Für unfere Enbe bes Monats in Biesbaben neu ju eröffnende Filiale fuchen wir per fofort

#### mehrere Verkäuferinnen

aus ber Galanterie-, Bijouterie- ober verwandten Brande. Schriftliche Offerten unter Beifugung von Beugnisab-ichriften, Bild u. Gehaltsangabe find ju richten an

Deutliche Bazar-Gelellichaft m. b. H.

Centrale München.

15418

#### Tüchtige Tapegier-Raberin, welche einer Arbeitsitube borjieben fann, per fofort gefucht auf bauernb. Off. unt. Ra. 752 a. d. Egped. d. Bl.

Junges Mabden für leichte Sausarbeit tagsüber gefucht. Luifenitt. 4, 4., Atelier. 5618

Melt. Madmen aufs Land 3. Sausarb. u. Rind. g. h. Lohn fo gef. Rab, in b. Erp. 195

Gin junges Mabden, bas et-mas lochen fann, gef. Faulbrumnenftr. 10, 1. Richt zu jg. Madden, welch. a. Liebe z. Kind. hat, ges. Se-banftr. 1, p. r. 5624

3g. Dadden f. b. Rleiberm. n. Buiden grundl, ert Gleonoren-ftrage 3. Frau Daberftod, 15375

#### Stellen suchen:

Jung, fraft. Gefchaftsmann fucht Stelle als Sausburiche. Bellrigir 19, 3. St. 5591

Suche Stellung als Stuge au eing. Dame. 5592 Philippsbergftraße 6. Eine in Ruche, Saushalt und

#### Rrantenpflege erfahrene ältere Dame

fucht paffenden Birfungsfreis aur Führung bes Saushalts in frauenlofent Saushalt. Off. erbet. u. Af. 759 Exp. d. B. 15337 3g. faub. Frau f. Monatit. f. 2 St. borm, o. f. abends Lad. 3. p. Fr. Mary, Sochftatte 14.

#### Zu verkaufen.

Immobilien.

Saus mit Stallung frant. heitsh. 3. bert. Offert. R. S. Bismardring 20. 1937

#### Diverse.

Ranarienhahne u. Beibd. gu perf. Rheingauerftr.5, B.1.r. 18386 Gebr. Roghaare u. gebr. Betifielle ju pf. Ludwigfir. 2, part. 18387

Gine Angahl Riften gu berfaufen. Bismardring 21 (Laben).

Glegante Binter-Roftume. Schwarz Rod, Blufen zu vert. Ricolaster. 19, Kobn. 1888 Reverrollen von 20-90 Btr.

Tragfraft zu verfaufen. 1889 Dobbeimerftraße 85. 1 neue Rederrolle, 30 Gtr. billig ju verfaufen. Bierftadt, Wierftadt, 15024

Siths u Liegewagen, G.-R., b.3.vf. Morihftr. 66, Otb. part. 18388

Ediwer. "uhrwagen preisw. 3. verf. Ratienbrader, Linbenthaler Dof bei Connenberg.

Aparte, fast n. Ballfleiber i. gr. Auswahl v. 6 .4 an z. v. Kl. Weberg. 9, 1, 1883

Buppentuden u. Stuben v. 2 Dft. an ju vert. Stetenring 117 3.r., Gde Beitenbitt. 5592 1 gr. und 1 fl. Berb nebit 1 fl. Raffenicheant b. 3. b. A. Friton, Moribite, 46. 1946 Mod. bl. Tuchjade in. fcho. S.-Libe, Gr 44, 8 M, Winter-mantel, Gr. 44, 5 M, Stifts

ftrage 1, 1. I. Ruftbaum-Rommebe, Salon-Stehlampe, Sinbabem, Bogel-täfig, verich. ausgest. Bögel b. 3. v. Anguf. von 10—3 Uhr. Herberftr. 15, 1. L. 1940

Gin Heiner Privat:

#### Raffenschrant

fofort preiswert zu verfaufen. Gehiersteineritr. 23. 5623 Rüchenbrett, fupf. Bafditeffel 5. p. Ablerftr. 16, p. 5619 Bill. Bianins 3. Spielen fer-nen u. Sither gu berf. Ser-mannir. 12, 1. 5614

## Petroleumheislampe

gu verf. Sellmundft. 14, pt. 1953

Orahtgeflechte S ju vert. Bellmunbftr. 14, p.

Puppenbett mit Puppen: icautel ju vertaufen. Bellmundftr. 14, p.

Bein: u. Bierflaschen, 2 halb-ftudbutten billig zu vertaufen. 1949 hirjchgraben 26

Ottomane 15 Mt., Cofa Bellrinftrage 9, Stb. r.

## Kaufgesuche.

haare blonde, braune, graue und weiße fauft forts mabrend Goldgaffe 2. 15414

#### Kapitalien. 2500 bis 3000 Mark

fof. od. fp. gef. Off. unt. Ri. 762 Erp. d. Bl. 5566

#### Unterricht.

Akademilde Zuldneideldule von Grl. Joh. Stein, Quifenplat, In, 2. Gtage.

Bom 1. Januar 1909 ab: Kirchgasse 17, 2. Stage. Erfte n. ätteste Hachschule am Platze 14988 für die jämtl. Damen: und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. u. Parifer Schnitt. Gründ-liche Ausdild. für Schneider und Direffr. Aufnahme tagl. Roftume werden jugeschnitten und einges richtet, Zaillen und Rodich, von 75 Pf. bis 1 Mt. Buften in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Gianber, auch nach Dag, ju Fabrifpreifen.

#### Verloren.

Emwarger Rebpinicher, braun gezeichnet, mit blauer Dede, rot eingefaßt, entlaufen. Gegen Belobnung abzugeben Rirdigaffe 40.

#### Verschiedenes.

Sachwerk-Häuschen 3×4 Meter, auf Abbruch gu vert. Solle, Obsitplantage beim

#### Restbestand

Portemonnaies, Cell. Puppenköpfen 30% Rabatt. Baeumcher & Co.,

Zum Brennheizschneißen empf. seine Automobil Sagen 5598 P. Mahler. Biesbaben, Richlftr.

# (genaue Berhaltniffe einer Perfon.)

!! Mur furge Seit bier !! Il Morigirage 11, 1. Etage.

jeber von ber porgugt. Wirfung ber Carbol Teerfdwefel Zeife Bergmann & Co., Rade. pierb. Es ift die befte Seife geg. alle Arten Santunreinigfeiten alle Arten Sanfunreinigfeiten n. Santausschläge, wie Mit-effer, Finnen. Blütchen, Ge-katsdickel, Pusteln ze. a. Std. 50 Pf. bei: Otto Lilie; A Cran; W. Machenbeimer; E. Porpebl; E. W. Poths Nachf.; Ernst Kocks; Robert Santer; D. Noos Nachf.; Chr. Tauber: Huge Alter; Jasob Olinor, Hof-Apothefe, Fris Bernstein. 14974

#### Winter-Kartoffeln

In Pfälger, Magnum bonunt u. Induftrie liefert reell und billig

Ferd. Budach, Balramftrage 22.

## lod

allen Ratten bringt sicher Delicia-Rattenkuchen. Haustieren unschädlich, 6 mal prämilert, Mehr. 100 Anerkenn. Dose 0,50 u. 1,00 M. b. E. Moebus, H. Roos Nachfl., Schupp, Louis Schild 15211



#### 100 000

Dr. Kuhn's Chelmeiß : Greme 1.50, Geife 60, im Gebrauch. Die ein:

ig wirflich empfehlenswerte Daut : Greme. Erzielt auf: fallende Schönheit, Jugend-frifche, Entfernung all. Saut-unreinheiten und Sommerproffen. Rurecht mit Ramen Dr. Kuhn, Franz Kuhn, Kronen-Barfum., Rürnberg. Sier in Apoth., Drog. u. Parfum. 14973

#### Empfehle gum Hausschlachten

alle Corten prima gefalgene Rinds- und Schweinedärme.

Hermann Rücker, Fleischhaderei Balramftrage Rr. 12.

Dirett bezogene, demifc ungarweine

find in vericied. Flaschengrößen billigft zu baben bei Th. Fueles, Colonialw., Bicobaden, Johannisbergerft.1.

Komkunst-Austellunn Wiesbad.gold.Medaille



15 Ehrenpreise, gold, u. sib. Medaille, Nach Bratlicher Vorschrift zubereitet. Josef Kohlhaas, Hoflieferant

Bad Neuenahr. zu haben in den bess. Delikatess-Geschäften

Müllerbrot, weiß 44 Big., Rorn

Magnum-bonum u. gelbe Rartoffeln 22 Cauerfraut, Beingarung Sardinen . . . . . . Rollmöpie . . . . Stud 6 u. Bollheringe . . . ! . 10 Stud 32 Neue große Linfen . . . . Pfund 16 extra große Linfen . . Reue Bohnen . . . . . Riefenerbien . . . . 16 geichälte Erbien . . . 18 20 Baferfloden . . . . . . Ruchenmehl . . . bei 5 Beites Dehl . . . bei 5 Ronfettmehl . . . bei 5 bei 5 " Balmbutter . . . .

Loamittel, Gratisverteilung minderwertig. Ware, Rabattmarken & K. werden in meinem Bejchäfte nicht gebulbet.

Meine Firma bleibt Daber für die berehrlichen Ronfumenten nach wie bor Die befte und billigfte Bezugequelle aller Lebensmittel.

Schwanke Nathfolger,

43 Schwalbacherftraße 43.

414 Zelephon 414.



15215

## Dr. Oetker's Gesundheits-Kuchen.

Butaten: 100 g Butter, 100 g Buder, 4 Gier, bas weiße au Schnee geschlagen, 250 g Weizenmehl, 1 Badchen Dr. Cettee's Bachulver, das abgeriebene elbe einer balben Zirone, 4 Eglöffel voll Milch. — Zu ber eit un g: Die Butter rübre zu Sabne, gib Zuder, Eigelh, Milch, Mehl, legteres mit dem Bachpulver gemischt, hinzu und zulezt das Zitronengelb und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gesettete Form und dase den Rucken in ca. 3/4 Stunben.

Dr. Oetker's Schokoladen-Küchlein.

Butaten: 250 g Manbeln, 250 g Buder, 125 g Chofolabe, 1 Pädchen Dr. Oetter's Banillin-Juder, 6 Eimeiß.
1 Pädchen Dr. Oetter's Banillin-Juder, 6 Eimeiß.
2 ub erei tu ng: Schlage das Eimeiß zu Schnee, füge die mit der Haut gehacten Mandeln, den Juder, die geriebene Schotolade und den Banillin-Juder hinzu, sehe mit einem Löffel Häuschen auf ein Blech, welches mit Wachs eingerieben ist, oder auf fleine Oblaten und bade bei gelinder Sige.

Z. 33



## Pferde-Verkauf.

Reu eingetroffen ift ein Transport erfitt. beig. Arbeitspferde fdweren und leichteren Echlage u labe ich Raufliebhaber und Intereffenten

gur Befichtigung ein. Beitgebenbfte Garantie, billtgite Breife werben jugefichert. 5626 Joseph Blumenthal

Bferdehandlung, nur Schwalbacherftrage 24, Zelephon 2578.

## Lebendfrifche Geefische

in prima Qualitat gu folgenden niedrigen Breifen: Edelfifde, fleine Schellfide, mittel, Schellfide, große, ansgefucht große Angelidellfide Cabliau im Ausichnitt.

ferner: Robeftbudlinge, Stild 3. Bratbudlinge Stild 5 Pfg.



Wiesbaden,

Micheleberg 15. Fernipr. 825.

Innge Erbfen

Raifericoten .

Bon Donnerstag, den 19. November, bis Samstag, den 28. Rovember, einschließlich verfaufe ich zu nachstehenden

Erbfen.

Diverje Gemüfe.

Reipziger Lillerlei . 45 Bf. 28 Bf. Junge Karotten, gewürfelt . 32 Bf. 21 Bf. Junge Karotten, gewürfelt . 32 Bf. 21 Bf.

Junge Rarotten, gewürfelt. 32 Bf. Junge Karotten, gange. 48 Pf. Junge Karotten, Parifer. 67 Pf. Junge Erbien mit Möhrchen. 53 Pf. Junge Erbien mit Karatten.

Gemufeerbien . . . . . 35

Junge Gebien, mittelfein . . 48

sehr niedrigen Preisen! ? Alpfelmus, tafelfertig

| The second second                               | SCHED. GERCHER II  |
|---|--|
| Bohnen.   | Bilge.   |
| Doje à 2 Bfb. 1 Bfb.                            | Phifferlinge   |
| Prima junge Brechbohnen,<br>fein u. jart        | Sparaelabionitte 46 Bf. 28 4   |
| Bunge Bachsbohnen, la 41 Bi. 27 Bi. Dide Bohnen | Schnittspargel obne Röpfe ftart 65 Pf. 38 3<br>Brechspargel mit Röpfen, bunn 75 Pf. 42 3<br>Brechspargel mit Röpfen, mittel 88 Pf. 49 3<br>Brechspargel mit Röpfen, ftart 108 Pf. 59 3 |

| ı  | Spurgei   |                                |            | 150  |            |
|--|---|--------------------------------|------------|--|------------|
| The state of the s | Brechipargel m, Ropf, febr ftart : Stangenspargel, binn | 97<br>115<br>135<br>160<br>175 | 本は我のはないない。 | 28<br>42<br>49<br>59<br>70<br>49<br>54<br>63<br>75<br>85 | 由由由由自由由都由由 |
|  | C.C.L.C.  |                                | 0.00       |  |            |

Duttomerven

Mirabellen, Meger . . .

Reineflanden

| T. 1929 12/1.      | Legette mentententen ber to blevermer man     |
|--------------------|---|
| 70 Bi              | Bflaumenmus per 5:Bfd. Gimer 128              |
| 49 %               | Grabecemarmelade m. Buf. p. 1:Bib Dote 42     |
| 54 98              | Grabeermarmelade m. Rut. p 2-Bib. Doje 82     |
| i. 63 9f.          | Grbbeermarmelabe m. Bui. p.5: Bid. Gim. 225   |
| 75 Bi.             | Grobecrmarmelade m. Buf.p.10. Bib. Gim. 410   |
| 85 9               | Aprifofenmarmelade m. Bf. p. 1 Bib .: Dofe 12 |
| 5. 93 Bi           | Mprifofenmarmelabem Bi. p. 2 Bib . Doje 82    |
| i as bi            | Espritofenmarmel. m. Bui. p & BidGim. 223     |
|                    | Spritofenmarmel. m 3f. p. 10 Pfb. Gim. 110    |
| •                  | Div. Marmeladen, nach engl. Mrt Glas 68       |
|                    |   |
| i. 40 Pf.          | 1 Tip. meter h                                |
| i. 39 Pi.          | 1 arbierfferes, merining ber vanie            |
| 化 非常 型化            | I mehicriteres, perimpe per water.            |
| H. 73 Wi.          | I ambierdirere, perimpe ber gentlet.          |
| <b>68</b> 彩 .      | I athletilette, ortings, ber von eller muse.  |
| H. 38 11.          | I meniterffennes merimine ber norden mening   |
| Bf. 54 Bf.         | Apfelgelee, verjunt, per 10-216. Reifel 240   |
| AND STREET, STREET | The state and the new Quille of the Thing     |

10-Bfunb: 4:Bfunb-245 Pf. 86 Pf.

2-Bjund 1-Pfunds 72 Pf. 41 Pf.

Tomatenmart, prima

Marmeladen ufw. Gem. Marmelade per 5-Bid. Gimer 128 Bi

1/4:Bfunde Doje

26 Pi.

Mhein. Apfelfrant, feinftes, per 2:Bib. Doje 83 Bi., per 1:Bib. Doje 43 m

Breifelbeeren, H. Onat. 2-\$fb.: 5-\$fb.: 72 \$f. 168 \$f. 10:38b. Dofe 1:Efb.: 330 W.

Fischkonserven.

Blollmöbie 2 Stüd 11 Bi. Dhb. 63 Bi. Roflmöbie Doje à 1 Ltr. 58 Bi., à 4 Ltr. 210 Pi. Biomarcheringe, feinste Delik.-Ware, per Doje à 1 Ltr. 63 Bi., à 4 Ltr. 220 Bi. Beringe in Gelee per Dofe a 1 Str. 70 95.

Huff Cardinen . per SiBid Fagen 128 Bi. Ruff. Zardinen . per SiBid Fagen 128 Bi. Ruff. Zardinen . . . per Glas 38 Bi. Der Glas 38 Bi. Pel. Ditsecheringe in Sauce 68 H. Kronen-Ommer 4, Doje 245 H., 4, Doje 133 P. Lacks in Scheiben Doje 58 H. Rontade in Gelte Doje 78, 58, 42 und 23 P. Cetsardinen Doje 78, 58, 42 und 23 P.

Effigfabrifate.

Junge Karotten, Parifer 67 Bf. 39 Bt. Mprit fen. Hr., ingela. 153 Bf. 75 Bf. 39 Bf. 32 Bf. 33 Bf. 34 Bf. 34 Bf. 34 Bf. 35 Bf. 37 Bf. 36 Bf. 37 Bf. 36 Bf. 37 Salgurten . . . per 4:Pir. Dofe 130 p

Rur allererfte Fabritate in befter Befchaffenbeit und ftrammer Badung. Bon familiden Gemufetonferben fieht in meinem Gefchaftstotal je eine geöffnete Dofe gur Unficht. Beine Sufrahmbutter Pfund 1.35. Gier, frifde Bare, 2 Stud 15 Bf. Schweigertafe Pfund 85 Bf. Sollander Rafe 65 Bf. Coamer, bochfeiner, 80 Pf. pr. rein, Pfund 61 Pf. Plodwurft Pfund 1.20 Mt. Metrwurft, weitf., Pfund 75 Pf. Zervetatwurft, Brannfchw., Pfund 1.55 Mt. Gef. Schinfen Pfund 1,60 Mt. Comaly, gar. rein, Pfund 61 Pf.



# Mile Rolonialwaren in guter Qualitat und ju febr billigen Breifen. 24

Wichelsberg 15.

Wiesbaben.

Fernipremer 80%.



Bei Drüsen, Scropheln,

21 \$i 29 \$i 39 \$i

englischer Krankheit. Blutarmut, zur Stärkung sehwächlicher, in der Entwickelung zurückbleibender Kinder empfehle eine Kur mit meinem beliebten

Lahusen's Lebertran

Der beste u. wirksamste Lebertran. Leicht zu nehmen und zu vertragen. Preis

Alleiniger Fabrikant:

Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.

Man schte auf den Namen "Jodella" u. auf nebenstehende Figur, Frifch ju haben in Biesbaden: Zaunus-Apothete von Dr. Jo. Mayer (General-Depot), Löwens, Therefiens, Biftorias, Oraniens, Soft. Adlers, Sirichs, Wilhelmss, Kronens, Blüchers, Bismart-Apothete, jowie in den Apotheten von Biedrich, Diez, Limburg, Ems zc. 15402

### Die Explosion einer Petroeumlampe ausgeschlossen,

Kaiseröl

(nicht explodierbarem Petroleam) gespeist wird. Kaiserii erzeugt ein hervorragendes Licht brennt sparsam und geruchlos und ist laut Gutachten erster Autoritäten unübertroffen auf dem Gebiete der Petroleum-Beleuchtung.

Alleinige Fabrikanten: Petroleum-Raffinerie vorm. AUGUST KORFF, Bremen.

Garantiert echt zu haben in allen bess, Kolonialw-Gesch, Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Wiesbaden.

Baararbeiten=Spezial=Geschäft.

Großes Lager fertiger Sopie pon 3 Dff. an, Saarunterlagen, Damenfcheitel, Stienfrifuren, Toupets, Buppenperuden in iconfter Ausführung, empfehle ju billigen Preifen.

Frifieren - Champoonieren. Ceparater Damem Calon.

voll, ba Gingang u. Damen Calon vollftanbig ungeniert ift, an K. Löbig, Grifent,

Frickels Fischhalle.

Hauptgeschäft. Grabenstrasse 16. Weitere Verkaufs-stellen: Bleichstrasse 4. In Biebrich: Rathaus: Weitere Verkaufs: strasse 44.

Von täglich frischer Zufuhr empfehle:

Schellfische

kleine zum Braten per Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. 95 Pf. Portionsfische 25 Pf., mittel 30, grosse 40 Pf. Allerfeinste Holl. Angelschellfische 40-60 Pf.

Mabeljan

2-5-pfündigen (Dorsch) à Pfand 30 Pfg., Ia fetten, im Ausschnitt 40 Pf. Allerfeinsten Angelkabeljau im Ausschnitt 60Pf.

Fisch 40, ohne Kopf und Gräten 60 Pf. Seeladis 35 Pf. Heilbutt im Ausschnitt 90 Pf., 1-2 pfündigen Steinbutt Pfd. 80 Pf. Barsche 60, Bresem 50 Pfg., Backfische 23 Pfg., Stinte (Eperlans) 50 Pf.

Grüne Heringe Pfd. 20 Pfg., 5 Pfd. 95 Pfg.,

Rotzungen (Limandes) 80. lebendfr. Zander 80. Hechte 1 Mk., Rhelnzander Mk. 1.20. Backfische ohne Gräten 30, Merlans 40, Bratschollen 40 Pf., grosse Schollen 60 Pf.

[I. 101] Sala im Assimil 1.50, Rheissala Mk. 4.50, Ladsfirden Mk. 1.50.

Lebende Karpfen, Schleie, Aale, Bachforellen, Krebse, Hummer etc.

Frische Nordseckrabben Pfd. 50 Pf., frische Seemuscheln 100 Stek. 60 Pf.

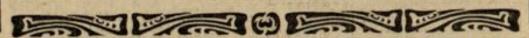
Grösste Au-wahl, grösster und schnellster Umsatz am Platze in geräucherten und marinierten Fischen, Fischkonserven.

Verlangen Sie nur:

in Tuben und Dosen.

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16. Abteilung LandinsFabrik Martinkenfe

enn Sie Druckiachen irgend welcher Art brauchen, eldte preiswert u. Idinell ausgeführt werden sollen, erden Sie sich bitte an die Buchdruckerei des iesbadener General -Anzeigers, Mauritiusitraße 8.





werden sehr elegant ause wenn Sie die vorzügl. Fav schnitte benützen. Leichtis brauch, sehr modern u. pr

Ch. Hemmer, 11337

Lebendfrifde Rorberneper Angel = Schellfifche

G

Pfd. 30 u. 50 Pf., empiehl. Curt Losskarn. Ede Morih: und Abelheibürge. Fernruf 8479. 15421

Zum Einweichen und Auskochen der Wäsch verwenden sparsame Hausfraue nur Fritz Müller's Teig-Seife mit der Schutzmarke: Eichhörnchen Pakete a tie Ko. 20 Pfg. Fabrikant Fritz Müller jun. Göppingen (Will)

Anzündeholz, per 3tr. 2,20 Mt. Brennholz, per 3tr. 1,20 9af.

frei Saus. Grantenftr. 7. 15094

# Langgasse 30 Emil Süss, Filiale Langgasse

Besichtigen Sie die Schaufenster-Ausstellung meiner Filiale Langgasse 33. An sämtlichen Artikeln sind die auffallend billigen Preise vermerkt. Günstigste Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe.

Amtliche Anzeigen.

3wangsversteigerung.

am 4. Dezember 1908, vormittage 10 Uhr, mird burd das unterzeich. Gericht an der Gerichtsftelle, Bimmer 60 bas ben Cheleuten Sotelier Rarl Beffer u. Gertrube geb. Offermann in Biesbaden als Gefamtgut gehörige brundfind Rartenblatt 120 Bargellen Rr. 146/40 gu 144/43 145/38 gu 144/43 ac. Wohnhaus mit Unbauten, Sofwum und hausgarten, Maingerftrage 8 (Ede Rheinftr. 4) mog 19 ar 55 qm mit 7000 DR. Gebaubesteuernugungs. mert, zwangsmeife berfteigert

Biesbaden, den 30. September 1908.

Rönigl. Amtogericht 10.

3wangsversteigerung.

Am 8. Januar 1909, vormittags 11 Uhr, wird an Gerichtsftelle, Jimmer 60, das den Kindern des Bädermeisters Bellipp Schupp hier gehörige Wohndaus mit hofraum, Seitendau und Schuppen hochstätte 4, mit einem Gesamtgebäudesteuernutzungsmert von 3800 Mart, groß 3 ar 74 qm, öffentlich zwangsweife

militigert. 28 ie 5 b a b en, ben 6. Rovember 1908. Roniglides Umtegericht Mbt. 10.

Befanntmachung.

In ber Zwangsverfteigerungsfache Urbas ift ber auf ben29. Dezeme ber 1908, anbergumte Termin gur Berfteigerung bes Sausgrundftuds Dranienftrage Rr. 27 aufgehoben.

Biesbaben, ben 14. Rovember 1908, Ronigliches Mmisgericht 21bt. 10.

Samstag, den 21. d. Mts., nachm. 3 ttbr, werben im Suffeigerungslofal, Bleichstraße Rr. 1, verschiedene Mobilien öffent-lich mangsweise gegen Barzahlung versteigert. Biesbaben, den 18. Rovember 1908.

Braun, Bollgiehungsbeamter.

Mm Camstag, Den 21. d. Die, nadmittage 4 Uhr, werden Scharuborfifte 7:

mehrere Glafden Stohlenfaure

bffentlich verfteigert.

Sartwig, Bollgiehungsbeamter.

Am Camstag, den 21. de. Mite., nachm. 3 Uhr werden in ofal 2 Seffel gegen bare Bablung Bleichstraße 1 Die Bersteigerung findet bestimmt statt. Hartwig-Bollzichungs-Beamter.



Z 26

peditions-Fuhr-s Möbeltransport-Geschäft Specificos-Geschschaft Wiesbasen midd

Speditionen aller Art, Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr, Bleichftr. 18, perfauft ftets reell und billig

grosses Lager in kompl. Braul-Ausstattungen von einfachsten bis zum elegantesten Stiele.
Großes Lager in kompl. Herren, Speises u. Schlafzimmern sowie Salons, in seinster Aussichenng. Fremden und Logierszimmer und kowal, Rüchen von 65 Mark an.
Durch totale Ueberfüllung meines Lagers verkause sein unter weitgehendster Garantie.

(Gintaufd bon Dobeln geftattet und fulaut berechnet). Bur Auficht meines Lagers und Roften-Unichtägen ftebe ftets jur Berfitgung, auch im Richtfaufffalle. 1515

Familien-Anzeigen.

Todes = Anzeige.

heute vormittag verschied fanft nach ichmerem Leiben, im 22. Lebensjahre, unfer innigstgeliebter, boffnungsvoller Gobn und Bruber

Willy Strenfch Telegraphenafiftent.

2Biesbaben. 17. Movember 1908.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Grit Strenich.

Die Beerdigung findet Freitag, den 20, Rovember, nachmittags 21/4 Uhr vom Sterbebaufe Schwalbacherftrage 39 aus, nach bem Gub Friedhof ftatt.

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hortz, Langgasse 20.

**Trauerbriefe** innerhalb kürzester Prili

**Trauerkarten** Danksagungskarten

lielert die

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers

Konrad freybo d, Mauritiusitraße 8.

Jahnfir. 12. Unfertigung mer herrentleiber nach Dag. Groß. Stofflager.

mle Bedienung. Bill Preife. Reine Musnahmetage. Beine Ertra : Rabatte, ftets billige Bedienung für jebermann

obl für ben Beamtenftand, le ben Bürger in Stadt u. La nd ud ber, bem fonftRabatt gewährt a Stabett gibt u. noch gewinnt,

a bat ben Preis banach ges flimmt: enter Breis tann's nicht ver-

fragen, bem Beamten mas mill geben, hif es nom Burger nehmen,

enn nichts verdienen bas ist Duft den famn nen nicht von Luft ab sonst ist alles in der Welt den benteren und kante Gelb Spiere und foft's liebe Geld, ten müffen auch gededt bod, nach Lage u. Objett, tat' ich, überleg es jeber, Macht er auf folden Röter, Mache, bas liegt auf ber Spefulation auf Unverftand.

abegier. Arbeiten merben bottbillig ausgeführt Bellrigftr. 9, Berffiatt.

15094

## Winterkartoffel,

prima baltbare Candfartoffel. wie babifche und bagerifche Magnum-Bonum, Induftrie u. Mauschen, sowie Bferbe-Fut-terriiben empfiehlt 29. Dob-mann Rachf., Gedanstr. 3. 5271

Echte

Steinbutt

kleine M. 1.00.

Schellfische

30-40 Pf.

**Eratichellfilche** 

Frische grüne

Heringe

20 Pfg.

25 Pf.

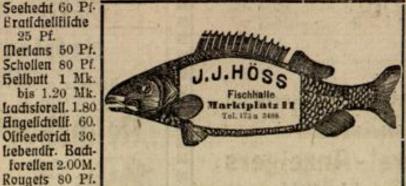
Reu eingetroffen! Große Auswahlfenbung moderner

Gas-Zugampeln, Pendel etc.

Durch direften Einkanf und Ersparung der Ladenmicte ift es mir möglich, ju außersewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen.— Besichtigung ohne Raufzwang gerne gestattet. 15182 Friedr. Dörr, Incaliationsgeschäft, Schwalbacherftr. 56.

Grosser

5000 Pfund.



Echten Steinbutt Mk. 1.00. Frische Seemuscheln.

Bestellungen für Freifag bitte möglichst schon heufe aufzugeben.



Kabeljau 35 Pf. im Ausschn. 40 Pf. Seelachs 40 Pf. Backiische ohne Gräten 30 Pf.

Limandes 0.80b. 1 M. Zander 1 M. Angel - Kabeljau 60 Pf. Edit. Rheinsalm

5 M. lib Summer etc. billigst. Rheinzander 1.60 M.

Heilbut 1 Mk -1.20

#### Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biegbaben.

Geboren:

Mm 13. Nob. bem Mithanbler Rarl Rrennrich e. T., Gertrube. Um 12. Dob. bem Raufmann Ju-

Bint 12. Dop, bem Schloffergebil-

fent Ludwig Suppert e. C., 3afob Stort Beinrich. Mm 12. Rob. bem Technifer Bhi-

lipp Schmitt e. S., hugo Julius. Mm 9. Rob. bem Sausbiener Do-

fes Mannes e. Z., Beleng Gertrub.

mit Marie Mad bier. Jormer Bill). Coud bier mit Raroline Bittlich bier. Brifeurgehilfe Beter Schaaf bier mit Gufanne Betri bier. Coboift-Gergeant Rarl Preifel

bier mit Gife Benber bier. Boder Defar Mehnert bier mit Unna Bogner bier.

Raufmann Friedrich Geibel bier mit Elifabetha Sifder bier. Schreinergebilfe Eberbarb bier mit Philippine Grood bier,

13. Rob. Emma, T. b. Buchballers Seinrich Abiend, 4 3. 14. Nob. Wilhelm, E. bes Sausbieners Bilbelm Bach, 3 M.

15. Mob. Cheiftiane geb. Mühn, Chefrau b. Tundere Johnnn Effetberger, 67 3. 16. Rob. Muroline, geb. Mitters-

band, 29me. b. Raufmanns Johann Milbert Gifder, 72 3.

15. Rob. Erecheler Chriftian Bellit, 64 3.

Mm 11. Rob, bem Badergebilfen Rarl Jung e. S., Rarl Bernharb. Am 13. Rob. dem Monteur Rarl lins Rofenau e. G., Bolter Gieg. Lubwig e. T., Sarola Dermine.

Philipp Soon e. C. Mm 13. Rob. bem Schreinergehilfeit Benry Coubert e. G., Mubolf. Mm 12. Rob, bem Bementarbeiter Max Maria Behland e. T., Louife

Stathinta Jofefa. Mm 10. Rob. bem Spenglergetille fen Muguft Rlein e. S., Muguft.

Reitlehrer Bilbelm Ehrte bier

Bermitmeter Zaglobner Jahannes Maffoth hier mit Margareta Beder

Urbeiter heinrich Bols bier mit Magbalena Brobmettel bier. Schubmacher Immanuel Ramm bier mit Charlette Riebel bier. Staufmann Baul Menbt in Betten-baufen mit Stofa Mma Erinne Bin .

nemann in Gteffurt, Berebelicht:

Zaglöhner Bilbelm Ritter Dier mit ber Bittre Hnna Reuter geb. Mabl bier.

16. Nob. Bhilipp, S. b. Lotemotibbubers Ceimich Rifbinger, 1 3. 15. Rob. Boul, G. b. Reffners

Baul Lauer, 2 3. 16. Dob. Sina Chriftmann, obne Beruf, 19 3.

17. Nob. Telegraphenefiftent 19iffn Strenfe, 21 3.

16. Rob. harriet Sporberg, Bive. b. Raufmanus Rathan Littemer aus Rembort, 69 3.

Rgl. Cenbefamt.

Ortogruppe der Deutiden Friedensgefellichaft).

Ponnerstag, den 26. Rovember, abends 9 Uhr, im Bestfaal ber Wartburg, Schwalbacherftr, 35: 15420

Bortrag

pon Professor Dr. Kinkel-Giessen über:

"Sortichrittliche Kultur = 3deale", Gintritt 20 Big. Refervierter Plat 50 Pig.

Natur=Rheinwein.

Ber Ihnahme von mehr als 12 GL 30'n Rabatt.

Bitt leere Glaiche vergute auf vorftebende Breife 10 Bf.

Billigere Beine von 55 Bi. an per Glafche.

Wilhelm Hirsch,

Weinbandlung.

3ebermann willfommen.

Eintritt 20 Pig.

Telephon 868.

prosper

Bleichftr. 13.

Rudesheimer Bifchofeberg

## Königl, Shauspiele.

Donnerstag. 19. Rovember 11. 255. Borftellung. 11. Borftellung. Abonnement C. Ziefland.

Mufifbrama in einem Borfpiel und git a Aufgügen nach A. Gurmera bon Rub. Lothar. Rufif bon Gugen b'Albert. In Seene gefett bon Herri Regifieur Rebus.

Sebastino, ein reicher Grundbesither Hert Schüt. Kommanso, der Aelteste der Gemeinde, 80 Krig, Hert Schwegler, Moruccio, Rühlfhecht.

herr Rehtopf. Frau Muller-Beig. Fr. Sehlöhl. Untonia Rofolio Grl. Rramer. Nurt Bedro, ein Sirte, Berr Benfel. Ranbo, ein Sirte, Berr Benfe. (3m Dienfte Gebaftianos.)

Berr Striebed. Das Stud fpielt feils auf einer Socialpe ber Enrenden, teils im fpanifchen Tiefland bon Catalonien, am Fuge ber Phre-

Rach bem Boripiel finbet feine Bauje ftatt; nach bem erften Aufzuge tritt eine Baufe von 12 Minuten ein.

Rufifalifche Leitung: Appellmeifter Rother. Spielleitung: err Regiffeur Rebus. Deforative Ginrichtung: herr hofrat Schid. Abanderungen in ber Rollen-befehung bleiben für ben Rot-fall borbehalten. Gewöhnliche Breife. Erhöhte Breife.

Anjang 7 Uhr. 91, 11hr. Freitag, den 20. Robember 256. Borftellung.

- Enbe nach

12. Borftellung. Abonnement A. Carmen.

Oper in 4 Affien von Georges Biget. Text von D. Meilhac unb E. halevn. Unfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

#### Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernfprech-Unfdlug 49. Donnerstag, 19. Robember Dubendfarten gültig. Fünfgigerfarten gültig. Bum o. Male:

Gin Bolfefeind. Chaufpiel in 5 Aufzügen bon Benrif 3bfen. Deutich bon Wilhelm Lange. Spielleitung: Genft Bertram.

Berfonen: Dottor Otto Stodmann, Babes arat Georg Ruder Behanna, feine Frau Sofie Schent

Betra, ihre Tochter, Lehrerin Elje Roorman Walter, ihr Cohn Mice Barben Breberif, ihr Cohn Billy Chafer

dans Stodmann, alterer Bru-ber bes Dottors, Burger-meister, Direftor der ftabt. Babeanftalt u. f. w. Reinhold Sager

Riels Borfe, Gerbermeifter, Frau Stodmanns Ernit Bertram bater Sauftab, Rebatteur bes "Bolts-Billing, Mitarbeiter boten" Rubolf Bartat

boten" Balter Tauh Schiffstapitan Holfier Ruch. Miltner-Schönan Buchdrudereibefiber Thomfen Theo Zachauer Burger aus ben berichiebenften

Das Stud fpielt in einer Ruftenftadt im fudlichen Ror-Rach bem 1. und 2. Afte finden

Nach dem 1. und 2. Arte junden größere Bausen statt. Ter Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Atte erfolgt nach dem 3. Gloden-geichen. Kassenöffnung 6.30 Uhr. Ansang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Greitag, ben 20. Rovember. Sünfzigerfarten gültig. Abends 7 Uhr. Reu einstudiert! Bum 15. Wale.

Grethen. Groteste in 3 Aften von Guftav Davis und Leopold Lipfdin. Spielleitung: Gruft Bertram.

#### Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sand Tonnerstag, 19. Royember

Bum 6. Male. Philippine Welfer. eiftorifches Schaufpiel in Aften (7 Bilbern) bon Dotar pon Rebwit,

In Szene gefett bon Direftor Wilhelmb.

Berfonen: Ferdinand, Romifder Ronig Arthur Schöndorff Gerdinand, Dans Wilhelmh bon Thurn Graf Frans Beinrich Reeb

Frang Belfer, Batrigier und Raufherr in Augsburg Emil Romer Anna Belfer, geborene Abler, Freiin bon Binnenburg, bef-fen Frau Lina Tolbte

Bhilippine, beren Tochter Belene Leibenius Ratharina, verwitiv. v. Logan, Schwefter ber Frau Belfer Runi Clement

Maiifias Overftolg, Batrigier und Raufferr aus Coln Arthur Rhobe ans fein Sohn, Batrigier und Raufherr aus Coln Sans fein Cohn.

Alfred Beinriche Labislaus, b. Erghergogs Bage Senny Delerh Conrad, Diener bei Belfer

Ein bohmifcher Bauer Wilhelm Clement Ratsberrn und Turbuter. Die erften 5 Bilber fpielen in Mugeburg unter ber Regierung Raifer Karls V. (1548.) Das 6. Bild auf Schloft Burglig in Bohmen, das 7. Bild in Brag unter ber Regierung Raifer

Ferdinands I. (1558). Raffendffn. 7,30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. Endenach 10 Uhr.

Freitag, ben 20. Rovember Abends 8.15 Hhr. Bum erften Male;

Stadt und Land ober "Der Biebbandler aus Boffe mit Gefang und Tang in 4 Aufgigen v. Friedr. Kaifer. In Seene gesett von Direktor Bilhelmh.

#### Walhalla = Theater.

Direftion: O. Rorbert. Donnerstag, 19. Rovember Mit neuer glangenber Ausstat-tung an Deforationen und Roftumen.

Bum 51. Male. Eta Balgertraum.

Operette in 8 Aften bon Belig Dormann u. Leopold Jacob-fon (mit Benuhung einer Ro-velle aus Hans Millers "Buch ber Abenteuer"). Mufit bon Ostar Straug.

In Szene geseht von Ober-regifieur Frang Felig. Dirigent: Kapellmeister Eugen Mautner.

Berjonen: Joachim 18., regierender Fürst bon Flausenihurm, Carl von Reman

Bringeffin Belene, feine Tochter, Blanta Unban Graf Lothar, Better des Fürsten, Ludwig Rachbaur. Leutnant Ridi Ed. Rosen Leutnant Montidit,

Bried. b. Ahn. Max Boels. Sans Richard. (öfterreichifde Offigier) Brieberife bon Infterburg, Obertammerfrau,

Benbolin, Sausminifter, Mag Brandt. Sigismund, Leiblatai,

Mag Drog. Frangi Steingruber, Dirigentin ber Damen-Ra-Marianne Bergla.

Die Tichtnellenfift,
Nigi Rohmann.
Linnerl, Macta Saase.
Frihi, Frl. Boels.
Pepi, Toni Tosla.
Riggi, Lotti Begner.
Lent, Thita Sarta.
Resi, Rosa Guntber. Reit. Roja Guntbet. Kaihi, Emmh Jilipp. (Mitglieder der Damenfapelle.) Heitreichische Offiziere, Balt, Kitglieder der Damenfapelle. Zeit: Gegenwart — Ort der Handlung: Zurftentum Flaus-senthurm.

Ginlaß 7 1/4 Uhr. Anfang 8 Uhr. Die Raffe ift geöffnet morgens von 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Breitag, ben 20. Robember : Bum 39, Male! Die Dollarpringeffin.

Operette in 3 Alien bon A. R. Billner und Grünbaum. — Rufif von Leo Fall.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 19. Nov. Abonnements - Konzerte.

Nachm, 4 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, erädtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur

2. Duett aus dem Op. Der Trous badour" G. Verdì 3. Suite , Aus aller Herren Länder"

M. Mosakowski Russisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Polnisch, Ungarisch, 4. Vorepiel zur Op. Kunihild C. Kistler 5. Fantasie aus der

Op. "Das Glöckehen des Eremiten" A. Maillart Zwei Melodien für Streich-E. Gries

a) Herzwunden, b) Letzter Frühling. 7. Ouverture zur Qp. Die Hochzeit des Figaro" W. A. Mozart.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer. 1. Ouverture zu

"König Stephan" L. v. Beethoven 2. Paraphrase über das Lied . Wohl-

3 Fantasie über ru-sische Lieder A. Schrainer 4 Idylle aus Op Die Pfahl-

W. Freudenberg 5. Querture . Eine nordische Heerfahrt" E. Hartmann

6. Vorspiel sar Oper "Hänsel und Gretel" E. Humperdinck 7. Potpourri aus der Operette Der lustige

Krieg" Jon. S. Zur Parade", E Wemheuer.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischen-pausen geößnet.

Abends 8 Uhr im kl. Saalo: Mal-Séance des Mediums Frau Assmann, bunden mit d. vorerwähnten Kunstausstellung.

Reibe: 2 Mk., alle übrigen Platze und Gallerie:

Diese Eintrittskarten be-rechtigen zum Besuche der Ausstellung von l'onnerstag 6 Uhr ab.

Die Damen werden ergebenst eraucht, ohno Hüte erscheinen

Freltag, 20. Nov. : Nachm, 5 Uhr im kleinen Saale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten oder Abonne-

Abends 7,30 Uhr im grossen Saale: III. Zyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Fräulein Maud Fay, Königl. Hofopernsängerin aus München

(Sopran).
Frau Marguerite CaponsacchiJeisler (Violoncelio).

Orchester: Stadtisches Kurorchester. VORTRAGSORDNUNG:

1. Ouverture zur Oper "Die Abenceragen" L. Chera ini Abenceragen 2. Arie aus der Op. L. Spohr

Fraulein Maud Fay. 3. Konzert für Violoncello und

Orchester, D-dur J. Haydn. Frau Caponsacchi-Jeisler,

PAUSE.

4 Improvisationen über ein eigenes Thema, op. 63 E. Moor 5. Lieder m. Klavier-

begleitung : a) .Komm wandeln zu-)

sammen im) Mondschein ")P. Cornelius b) Möcht im) Walde\* )

e) Untreu J. Brahms d) Liebestreu c) Neue Liebe A. Rubinstein. Printlein Maud Fay.

6. Sonate, D-dur für Violoneello mit Klavierbe-P. Locatelli. Frau Caponsaechi-Jeisler. Ende gegen 1:10 Uhr.

Mittelloge 1. Reine: 7 Mk, Logensitz: 5 Mk, I. Parkett 1,-20. Reine: 4 Mk, I. Parkett, 21 .- 16. Reihe u. II Parkett: 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., Ranggalerie Rücksitz;

Die Inhaber von Kurhaus-Abonnementskarten erhalten an der Tageskasse des Kuran der Tageskasse des Aufhauses gegen Vorzeigung der Abonnementskarte Vorzugskarten zum I. Parkett 1.—20. Reihe zu 3 Mk. — Beim Eintritt ist mit der Vorzugskarte die Abonnementskarte die Abonnementskarte vorzugskarte die Abonnementskarte die Ab

Abonnementapreis für sämtliche 12 Konzerte:

Mittelloge L Reihe: 60 Mk., Logensitz: 40 Mk., I. Parkett 1.-20 Reihe: 36 Mk., I. Parkett 21 .- 26. Reihe und H. Parkett; 30 Mk., Ranggalerie: 20 Mk. Ranggalerie Rucksitz wird nicht im Abonnement abge-

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischen-pausen geöffnet.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Stadt. Kurverwaltung.

:: festsaal ::

Wegrundet 1878.

bringe verehrl, Vereinen u. Korporationen für die Winter-Saison nowie zur Abhaltung von

Hochzeiten in empfehl. Erinnerung.

Nikolasstrasse 29-31. Architekt Fr. Arens.

Diners von 12-21/4 Uhr

Trinkt

Ausschankstätten und Niederlagen in allen Teilen der Stadt und Umgebung.

Schleifmühle, Aarstrasse 27.

Gute Speisen u. Getränke eigner Schlachtung I, V.: Fritz Stritter. Bahnhofftrafe 16

Gde Luifenftraßt. Schlachtfest, Spez. Steeger Riesting im Musichant. mogu freundlich einlabet

Neues erstkl. Billard.



Großes Schlacht-feft im Rhein-Sotel (Saal, Bingergarten u. Reft. Deutscher gellet)

Donnerstag, den 19. November 1905. Ergebenft labet ein

Statuten, Mitgliedskarten, Festkarten, Programme, Festlieder usw.

> werden in kurzer Zeit angefertigt. Für saubere, billige u. künstlerisch ausgestattete Arbeit wird garantiert.

Spezialität: Buntdruck. Akzidenzdruckerel

Wiesbadener General - Anzeigers

Konrad Leybold.

Komplette

Wohnungs Einrichtungen fowie einzelne herrn. Speifer und Edlafzimmer, Satons, einzelne gute Mobelftude, gange Rachtaffe, merben bei reeller Zare gegen bar übernommen, Off, unter Sh , 563 General-Angeigen

Vereinen, Gesellschaften, Clubs etc.

bringen wir unsere modern

eingerichtete Druckerei in

empfehlende Erinnerung